Nr. 253. Siegen, Sonntag, den 28. Oktober 1900. 12. Jahrgang.

# Das Volk.

Mit Gott für Kaiser und Reich!

Die Zeitung „Das Volk“ erscheint an jedem Wochentage abends. **Bestellungen** sind bei dem **entsprechenden Postamte** (Nr. 7728 der Zeitungsliste) oder beim **Landbriefträger** anzubringen. Bestellungen für **Siegen** nimmt außer der Post die Geschäftsstelle entgegen. Preis **vierteljährlich** für die **Stadtabonnenten M. 1,25** frei ins Haus 40 Pfg. mehr, für alle **Postabonnenten M. 1,35** frei ins Haus 40 Pfg. mehr.

**Siegen:**
**Schriftleitung und Geschäftsstelle: Sandstraße 18.**
Fernsprech-Anschluß Nr. 205.
**Berlin:**
**Redaktion: NW Klopstockstraße 7.**

Durch die Zeitung „Das Volk“ finden **Anzeigen weiteste Verbreitung** im kaufkräftigen Publikum des ganzen Reiches. **Preis** der **5gespaltenen** Petitzeile für die Provinzen Rheinland und Westfalen, Hessen-Nassau und das Großherzogtum Hessen **10 Pfg.**; für das übrige Reich **25 Pfg.** Aufträge sind gefälligst der **Geschäftsstelle** oder durch ein **Anzeigen-Vermittelungs-Geschäft** zu erteilen.

## Politische Wochenschau.

Der deutsch-englische Vertrag ist das hochpolitische Hauptstück der Woche. Deutschland und England haben sich zusammengethan, um das chinesische Reich möglichst unversehrt aufrecht zu halten, und unbeschadet der bestehenden Einflußsphären überall in wirtschaftlicher Hinsicht „die offene Thür“ zu proklamieren. Wohlverstanden „möglichst“ unversehrt. Denn die Mandschurei hat Rußland erobert, und es denkt nicht daran, sie je wieder herauszurücken. Offiziell in Petersburg wird natürlich versichert, es denke niemand daran, die Mandschurei zu annektieren. Aber das hat nicht mehr zu bedeuten, als daß man die Annexion nicht in grober, sondern in feiner Weise vollziehen wird; man fordert vielleicht eine große Kriegsentschädigung, die China nie wird bezahlen können, und bis zur Bezahlung behält man die Mandschurei als Pfand. So oder ähnlich dürften die Dinge sich entwickeln.

Natürlich hat dieses rücksichtslose Abrücken Rußlands vom europäischen Konzert die anderen Mächte enger zusammengetrieben, speziell England und das deutsche Reich, denen Nordamerika sofort beitritt, während über die Haltung Frankreichs in dem Augenblick, da wir schreiben, noch nichts bekannt ist. Frankreich steht aber offenbar hier, wie oft schon, zwischen den bekannten zwei Heubündeln: sein wirtschaftliches Interesse liegt zweifellos bei Deutschland, England und der „offenen Thür“, während die politische Tradition und der Revanchegedanke es an den merkwürdigen „Alliierten“ ketten, dessen Egoismus keine Grenzen kennt, und dessen Freundschaft schon so viele gut französische Millionen hat verschwinden machen.

Bei alledem können „gewöhnliche Sterbliche“, die keinen Einblick in die diplomatischen Akten und in die Vorgeschichte des neuen Vertrages haben, dies Aktenstück einstweilen nur mit größter Zurückhaltung beurteilen, ganz besonders die Frage, ob es für uns das Rechte ist, so einseitig, wie geschehen, mit England gemeinsame Sache gegen Rußland zu machen. Daß es Lagen giebt, die solchen Entschluß fordern konnten, ist gewiß. Aber solche Lagen sind unheimlich. Inzwischen heißt es nun sich gedulden bis zu den auswärtigen Debatten des bald zusammentretenden deutschen Reichstages. Dann wird es zu zeigen, ob Graf Bülow geneigt und nach Maßgabe der diplomatischen Lage im Stande ist, die erwünschte Aufklärung zu geben, oder ob Vorsicht und Umstände ihn auch dann noch zwingen werden, sich auf die Wiedergabe der in solchen Fällen üblichen „ewigen Wahrheiten“ zu beschränken.

In der inneren Politik hat eine von sozialdemokratischer Seite gemachte „Enthüllung“ die öffentlichen Erörterungen beherrscht, ein Brief des bekannten Generalsekretärs der Großindustriellen, Bueck, in welchem er mitteilt, daß das Reichsamt des Innern eben diese Großindustriellen um eine milde Gabe von 12000 Mark ersucht habe, zum Zweck der Stimmungsmacherei für die berühmte Zuchthausvorlage. Anfangs war man zweifelhaft, ob der Brief echt sei. Aber da keinerlei Ableugnung erfolgt ist, wird man ihn nun für echt halten müssen. Und es ist kein Wunder, daß sich das Gerücht vom beabsichtigten Rücktritt des Grafen Posadowsky daran geknüpft hat. Und ebensowenig ist es zu verwundern, daß man die Enthüllung gerade in diesem Augenblick für eine von den Gegnern des Grafen wohlvorbereitete Mine hält, deren Explosion recht absichtlich bestimmt gewesen wäre, den Minister in die Luft zu sprengen. Denn Graf Posadowsky gilt in den großkapitalistischen Handels- und Industriekreisen als „Agrarier“, obschon er kaum einen politischen Schritt gethan hat, diese „Beschuldigung“ zu rechtfertigen.

Wie aber das alles sich im einzelnen verhalten möge — ob ein Gegner, ein mutmaßlicher Nachfolger, ein Kollege, oder wer sonst dem Grafen Posadowsky jenen kleinen Liebesdienst erwiesen haben mag — es kommt am letzten Ende wenig darauf an. Klar dagegen kann jetzt alle Welt erkennen, was man in Wahrheit vor zwei Jahren von allen jenen damals so verschwenderisch gespendeten Versicherungen der maßgebenden und leider auch mancher konservativen Kreise zu halten hatte, daß das Zuchthausgesetz durchaus kein einseitig gegen die Arbeiter gerichtetes Gesetz sei, vielmehr eine Maßregel, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit gleichem Maße messen wolle. Der Beweis liegt nun vor Augen, daß alle diese Schwüre eitel Heuchelei gewesen sind, und daß man in den oberen Regionen das Gesetz so augenfällig als ein Knebelgesetz gegen die Arbeiter ansah, daß man dreist und unumwunden den Großindustriellen zumuten konnte, mit so und so vielen Tausenden ihr mammonistisches Interesse an der Gewaltmaßregel zu bethätigen. Und auch der andere Beweis ist da, daß die christlich-sozialen Arbeiter und die christlichen Gewerkschaftskreise sehr wohl daran gethan haben, die Fußangeln zu vermeiden, die man ihnen legen wollte, und daß sie damals mit vollstem Recht den Kampf für die Koalitionsfreiheit geführt haben, für die Freiheit und das Recht, gesetzliche Reformen auf gesetzmäßigem Boden zu erkämpfen.

In Hofgeismar-Minteln hat die Reichstagsersatzwahl mit dem Siege der Deutsch-Sozialen zu unserer Freude geendet. Wenn wir uns aber freuen, daß es den Deutsch-Sozialen Liebermannscher Richtung gelungen ist, den Wahlkreis zu behaupten, den sie vormals in schwerem Kampf den Liberalen abgenommen haben, so bedeutet das wahrlich keine Schadenfreude nach der anderen Richtung, keinen Wunsch, daß die Konservativen überhaupt in ihren Wahlkämpfen unterliegen möchten. Das vielmehr ist die Nutzanwendung, die wir heute, wie oft schon, auch aus dieser Wahl ziehen möchten, daß Konservative, Deutsch-Soziale und Christlich-Soziale sich je eher je lieber für die kommende Wahlbewegung und für etwaige Ersatzwahlen über gemeinsames Vorgehen nicht nur in Berlin, sondern auch im Lande einigen möchten. Die Konservativen haben soeben wieder gesehen, daß neue Wahlkreise sich nicht im Handumdrehen erobern lassen, und sie haben in Westfalen und auch sonst im Westen längst die Ueberzeugung gewinnen können, daß auch mehrere früher von ihnen verlorene Positionen ohne christlich-soziale Hilfe gar nicht wieder zu gewinnen sind, und um so weniger wieder zu gewinnen sein werden, als der christlich-soziale Ideenkreis durch Arbeitervereine und Gewerkvereine in den letzten Jahren ohne jeden Zweifel starke Fortschritte gemacht hat. Die rechtsstehenden Deutsch-Sozialen haben ihrerseits erkannt und anerkannt, daß es verkehrte Politik war, den Konservativen Mandate abnehmen zu wollen, und daß ein Kartell notwendig ist, das an die Stelle der Rivalität die gegenseitige Unterstützung setzt. Wenn, wie wir hoffen, die Konservativen ihre hier und da von einem unangebrachten Größenbewußtsein diktierte schroffe Haltung aufgeben und in versöhnlichem Geist sich zu Verhandlung bereit finden lassen, so kann das Gesamtresultat kommender Wahlen nur dadurch gewinnen. Die programmatischen Grundlagen der drei in Rede stehenden Gruppen sind durchaus dieselben. Hinsichtlich der Differenzen thäte man besser, sich zu ergänzen, statt sich zu befehden.

In Görlitz hat ein Parteitag der Freisinnigen Richterscher Observanz stattgefunden, auf dem man „unentwegt“ für Manchestertum und Freihandel einzutreten für richtig hielt. Die Gruppe hat witzige und geistvolle Redner in ihrer Mitte — Herrn Richters Bosheiten liest man immer gerne als Unterhaltungslektüre. Im ganzen ist es aber doch eine rückständige Gesellschaft, die über die alten 48er Gegensätze nicht hinauskommt, daher auch keine Anziehungskraft auf die Jugend der Gegenwart ausübt. Ganz dasselbe ist bei den Nationalliberalen der Fall, die aber den Schaden erkannt und darum soeben einen „großen“ nationalliberalen Jugendbund gegründet haben, der in Köln, 200 Mann stark, getafelt hat, bei welchem Festmahl „echt rheinische“ Stimmung geherrscht. Aus der Hauptrede eines Herrn Dr. Fischer, die überdies noch vor Tisch gehalten wurde, ist folgendes Lamento zu verzeichnen:

> Unter den Industriearbeitern dominiert die Sozialdemokratie, sie schwört in ihren für die Jugend bestimmten Debattierklubs den jungen Arbeiter auf das Evangelium des Zukunftstaates ein. Das Centrum hat es verstanden, zahllose Wahlmassen für sich zu mobilisieren, in den verschiedensten Vereinen jugendlicher Arbeiter, Gesellen, in marianischen Kongregationen junger Kaufleute — zieht es die Jugend heran, durch sogenannte „katholische“ Studentenverbindungen sucht es dabei sogar in diese, früher von uns als Domäne betrachteten akademischen Kreise einzudringen, um sich die geistigen Führer zu verschaffen. — Gerade in letztere Kreise dringen auch andere reaktionäre Elemente hinein, indem sie durch die von Stöcker begründeten „Vereine deutscher Studenten“ unter scheinbar nationaler Flagge reaktionäre Ideen und mittelalterliche Vorurteile in die akademische Jugend einzuschmuggeln suchen. Zudem kommt noch, daß auch in manchen liberalen Kreisen man einem verschwommenen Kosmopolitismus huldigt, trotz der Lehren der Geschichte es verkennend, daß freiheitliche Einrichtungen eines Landes keinen Gegensatz zu einem kräftigen, militärisch geschützten Nationalstaat bilden. So Feinde überall.

Es ist interessant, daß Stöcker auch hier, sehr unverdienter Weise, als schwarzer Mann herhalten muß, obschon er seit vielen Jahren mit diesen Vereinen nichts mehr zu schaffen hat. Aber es schadet ja schließlich nichts, wenn dem Cid vergleichbar, der seine Feinde noch schreckte, als er schon nicht mehr unter den Lebenden weilte, auch da noch Stöcker die Feinde einer gesunden christlichen Sozialpolitik in Schrecken setzt, wo seit Jahren schon die Führerschaft ganz anderen Elementen überlassen wurde.

Interessant ist, daß an dem Zauberfest der goldenen Kapitalisten-Jugend in Köln sich auch der von evangelischen Arbeitern mit in den Reichstag entsandte Herr Franken mit einer „packenden“ Rede beteiligte. Hoffentlich legen sich die Mitglieder unserer Evangelischen Arbeitervereine bei kommenden Wahlen die Frage vor, ob ein Nationalliberaler wirklich im Stande ist, ihre politischen Interessen, wenn auch nur „im Nebenamt“, zu vertreten. Nach unserer Auffassung der Dinge könnte das „Nein“ nicht laut und freudig genug ausfallen.

D. v. O.

## Die Wirren in China.

Die Friedensverhandlungen haben noch immer nicht begonnen, weil noch zu viele Schwierigkeiten zu überwinden sind. Der amerikanische Gesandte soll nach einer Meldung aus Washington vom 26. Oktober von seiner Regierung ermächtigt worden sein, sofort die Verhandlungen mit den chinesischen Bevollmächtigten auf der Grundlage der Punkte zu eröffnen, worüber sich alle Mächte geeinigt haben. Die Regierungen werden über die Punkte, bei welchen Meinungsverschiedenheiten bestehen, untereinander verhandeln, um zu einer weiteren Verständigung zu gelangen. Es heißt, die Vertreter der übrigen Mächte in Peking erhielten ähnliche Instruktionen. Nach einer Meldung aus Peking vom 24. Oktober teilten Tsching und Li-Hung-Tschang den Gesandten die Dekrete mit, nach denen die Prinzen und Minister, die für die Unruhen verantwortlich sind, nach dem Grade ihrer Schuld bestraft werden sollen. Der Kaiser erkennt ferner an, daß Tungfuhsiang sich größer Verbrechen schuldig machte und beauftragt Tsching und Li-Hung-Tschang, die Strafe anzugeben, welche Tungfuhsiang und die Prinzen, deren Bestrafung die Europäer verlangen, verdienen. Die Bevollmächtigten erklären, daß der Kaiser einige Prinzen aus freien Stücken bestraft habe, daß Kangyi einer Krankheit erlegen sei und daß die Prinzen Tuan und Tschuang sich nicht bei Hofe befinden. Die Gesandtschaften sind von diesen Mitteilungen nicht befriedigt.

Zur militärischen Lage im Yangtsegebiet wird aus Shanghai vom 26. Oktober gemeldet: In gut unterrichteten Kreisen herrscht die entschiedene Meinung vor, daß die militärische Lage in der Yangtsegegend unhaltbar werde. Vorräte, Waffen, Munition, Nahrungsmittel und Geld werden noch immer in großen Mengen nach dem kaiserlichen Hofe gebracht. Die chinesischen Truppen daselbst und im Norden Chinas werden eifrig einexerziert und im Schießen geübt unter dem Kommando europäisch ausgebildeter Unteroffiziere. Die Ernennung Yuitschangs zum Gouverneur von Hupe ist eine offensichtliche Beleidigung der auswärtigen Mächte. Diese von fremdenfeindlichem Sinne zeugende Ernennung beweist, daß die Friedensverhandlungen in Peking lediglich zu dem Zwecke geführt werden, um Zeit zu gewinnen. Die China-Association und die hiesige Presse hat die englische Regierung wiederholt ohne Erfolg gewarnt, daß die Politik der Unthätigkeit äußerst gefährlich werde; wenn diese Politik weiter verfolgt werde, werden die Vizekönige im Yangtsethale, welche nicht immer in der abwartenden Stellung verharren könnten, sich bewogen fühlen, auf die Seite der Reaktionäre zu treten. Um der Lage gerecht zu werden, seien noch 1000 Mann nötig.

**Hongkong,** 25. Okt. Nach Berichten aus Liutschau nahmen die Boxer, nachdem sie in der Stadt Plakate angeschlagen hatten, in der amerikanischen Mission eine Requisition vor, ohne jedoch dieselbe zu zerstören. Man nimmt an, daß den Erhebungen am Ostfluß, Nordfluß und in Kwangsi derselbe Plan zu Grunde liegt, und daß sie den Sturz der Mandschudynastie bezwecken. Allein die Meldungen sind so widersprechend, daß es schwer ist, der Wahrheit auf den Grund zu kommen. Die Weiterentwickelung der Dinge wird mit lebhaftem Interesse und großer Besorgnis verfolgt. Man glaubt in Canton, die Erhebung am Ostflusse werde nicht leicht unterdrückt werden, weil die chinesischen Behörden die Sache nicht ernst nähmen und nur sechs- bis siebenhundert Mann gegen die Rebellen ausgesandt hätten. Wie berichtet wird, soll der Stellvertreter des Mandarins von Kweischin entsandt worden sein, um die Rebellen zu zerstreuen; er sei aber gefangen genommen und enthauptet worden. Die Meldung wird in Canton geglaubt.

**London,** 25. Okt. Vom General Gaselee sind folgende Depeschen eingegangen, datiert vom 18. d. aus dem Lager bei Ngan: Ich gedenke morgen in Paotingfu einzutreffen, wo die von Peking und von Tientsin kommenden Truppen der Verbündeten zusammentreffen sollen. Widerstand wurde uns nicht geleistet, da die chinesischen Truppen sich zurückgezogen haben und wir auf Boxer nicht gestoßen sind. Der Gesundheitszustand der Truppen ist bei den Kolonnen aus Peking vorzüglich. Vom General Campbell habe ich über die Tientsiner Kolonne nichts gehört. Vorräte an Getreide und sonstigen Nahrungsmitteln stehen uns gegen Bezahlung im Ueberfluß zu Gebote. Die Transportverhältnisse sind gut. — Die zweite aus Paotingfu vom 20. ds. datierte Meldung Gaselees lautet: Die unter meinem Befehl stehende Streitmacht der Verbündeten traf gestern hier ein. Heute wurden an den Thoren der Stadt Wachen aufgestellt von britischen, deutschen, französischen und italienischen Truppen. Sämtliche Generale der Expedition machten, begleitet von kleinen Truppenabteilungen, einen Zug durch die Stadt. Darauf wurden die Quartiere der Okkupationstruppen verteilt. Ich werde die meisten britischen Truppen im Lager halten und warte jetzt die Anordnungen des Feldmarschalls Grafen Waldersee bezüglich der weiteren Schritte ab. Die Einwohner sind zumeist in der Stadt geblieben und von Feindseligkeiten liegen keine Anzeichen vor. Vorräte lassen sich hier beschaffen, sind aber keineswegs reichlich vorhanden. Eine Depesche des Generals Campbell meldet, daß er am 19. d. in der umwallten Stadt Karojanahsien angekommen sei.

**Tientsin,** 24. Okt. Eine aus Deutschen, Russen und Franzosen zusammengesetzte Expedition ist gestern von hier abgegangen; die Deutschen marschieren nach Hsiangho, die Russen und Franzosen nach Paoti. Die Kolonne zählt insgesamt 1000 Mann mit zwei Geschützen und Kavallerie. Diese Expedition ist nötig geworden, um die rechte Flanke der Verbindungslinie von Tientsin nach Peking zu schützen, da große Massen von Boxern, die vor den chinesischen Truppen flüchteten, sich zwischen Hsiangho und Paoti, 40 Meilen östlich von Peking, festgesetzt haben sollen. Admiral Alexejeff ist hier eingetroffen.

**Tsingtau,** 13. Aug. Die durch die Wirren vertriebenen Steyler Missionare warten hier den Ausgang der Wirren ab. Sie haben sich bei der Heeresleitung gemeldet, um bei den Truppen den Dolmetscherdienst zu versehen.

**Hongkong,** 25. Okt. Nach Meldungen aus Wutschau ist die jetzige Reisernte in der ganzen Provinz Kwangsi mißraten, und Räubereien sowie Plünderungen kommen an den verschiedensten Stellen der Provinz vor. Man erwartet mit Sicherheit den Ausbruch einer Hungersnot.

**London,** 26. Okt. Reuters Bureau meldet aus Anschou vom 18. ds.: Die Paotingfuexpedition lagerte am 16. bei Kutsching, wo sie die Nachricht erhielt, daß 2000 Mann kaiserlicher Truppen dem Vormarsch der Verbündeten in nordwestlicher Richtung ausgewichen seien. Die Kolonne nahm den Marsch am 17. ds. wieder auf und erreichte Anschou, welches sie besetzte. Heute wurden die deutschen Posten sieben Meilen von Anschou von einer Abteilung kaiserlicher Truppen beschossen. Die Deutschen griffen die Chinesen an und schlugen dieselben nach einem harten Kampfe in die Flucht. Zwei montierte Geschütze, eine Anzahl anderer Waffen und vier Fahnen wurden erbeutet. Man erwartet, daß die Operationen gegen den Feind mit Paotingfu als Basis unternommen werden.

## Der Krieg in Südafrika.

Aus dem Haag wird unterm 26. Oktober folgendes gemeldet: Die Regierung hat den Kammern drei geheime vertrauliche Depeschen unterbreitet, welche der Minister des Auswärtigen 1899 durch Vermittelung des holländischen Generalkonsuls an Krüger gesandt hat. In der ersten vom 13. Mai 1899 teilt der Minister Krüger mit, daß die Nachrichten aus verschiedenen Hauptstädten ihn glauben ließen, die Gefahr sei drohend, und daß eine gewaltsame Lösung in Afrika zu befürchten sei. Als treuer Freund rate er Krüger, im wahrhaften Interesse der Republik sich so versöhnlich und maßvoll als möglich zu zeigen, und fügt hinzu, er wisse aus sicherer Quelle, daß die deutsche Regierung seine Meinung durchaus teile. Krüger antwortete, daß er stets versöhnlich gewesen sei und den Krieg nicht gewünscht habe, daß er aber die Unabhängigkeit der Republik nicht hinopfern könne. Er könne sehr wohl das Wahlrecht einräumen, aber nicht dulden, daß die Engländer Unterthanen der Königin von England blieben und nichtsdestoweniger das Wahlrecht in der Republik erhielten.

In der zweiten Depesche vom 4. August riet der Minister des Aeußeren dem Präsidenten im Interesse seines Landes, den englischen Vorschlag bezüglich einer internationalen Kommission nicht rundweg abzulehnen. Krüger antwortete, es handele sich nicht um eine internationale, sondern um eine englisch-transvaalsche Kommission. Er werde England um nähere Mitteilungen über die Bedeutung des Vorschlages ersuchen und denselben nicht endgültig zurückweisen. Schließlich stellte der niederländische Minister in einer Depesche vom 15. August 1899 fest, daß die deutsche Regierung vollkommen die Meinung teile, den englischen Vorschlag nicht zurückzuweisen, und bemerkte dazu, die deutsche Regierung sei, gleich ihm, überzeugt, daß jeder Schritt bei einer Großmacht in diesem sehr kritischen Augenblicke ohne jedes Ergebnis und für die Republik sehr gefährlich sein würde. Krüger antwortete darauf, der englische Vorschlag würde eine ganz direkte Einmischung der Engländer in innere Angelegenheiten der Republik zur Folge haben. Krüger erklärte noch, daß er nicht die Absicht habe, an eine Großmacht zu appellieren.

**Colesberg,** 25. Okt. Philippolis, das von den Buren angegriffen und, nachdem es sich mehrere Tage gehalten, erobert worden war, wurde in der letzten Nacht von Yeomanry in Verbindung mit zwei anderen Abteilungen zurückerobert. Die Buren wurden in erheblicher Stärke angetroffen und erlitten schwere Verluste. Eine Anzahl Burenfrauen aus Jagersfontein soll, wie berichtet wird, heute nacht Colesberg auf der Eisenbahn passiert haben; die Frauen sollen von dort weggebracht worden sein, weil sie den Feind unterstützt hätten.

**Kapstadt,** 26. Okt. Die Buren nahmen Jakobsdal ein nach hartnäckigem Widerstande der Garnison, welche aus 52 Mann Kolonialtruppen bestand und 34 Mann im Kampfe verlor.

## Aus der Reichshauptstadt.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.)

**Berlin,** 26. Okt. Die Enthüllung der „Leipz. Volksztg." hat ihre volle Richtigkeit. Heute hat sich die „Berl. Korr." nun doch entschlossen, eine Aufklärung zu geben und damit die Echtheit des Schreibens des Herrn Bueck anzuerkennen. Sie schreibt:

Gegenüber den zum Teil sehr tendenziösen (?) Entstellungen in der Oeffentlichkeit erschien es weiten Kreisen, insbesondere aus der Industrie, nach der Ende Juni 1899 im Reichstag vollzogenen ersten Lesung des Gesetzentwurfs zum Schutz der Arbeitswilligen unbedingt notwendig, an der Hand des amtlichen parlamentarischen Materials des Reichstags die öffentliche Meinung möglichst umfangreich darüber aufzuklären, welche Thatsachen die Einbringung dieses Gesetzentwurfs veranlaßt hatten und welche Gründe von den Vertretern der Regierungen bei der Verteidigung des Gesetzentwurfs im Reichstag beigebracht worden sind. Zu diesem Zweck wurden Auszüge aus der der Begründung des Gesetzentwurfs beigegebenen, das amtliche Material enthaltenden Denkschrift, sowie der stenographische Wortlaut von Reden, die bei der Verhandlung des Gesetzentwurfs im Reichstag von Regierungsvertretern gehalten worden waren, in zahlreichen Exemplaren provinziellen Blättern beigefügt. Auf Anregung und durch Vermittelung des Direktors im Reichsamt des Innern, Dr. v. Woedtke, hat der Generalsekretär Bueck eine Summe von 12000 M. zur Verfügung gestellt; diese ist zur Deckung der Druckkosten verwendet worden, die durch die Wiedergabe des obenbezeichneten amtlichen Materials entstanden sind. Ueber die Verausgabung der Summe behufs Verbreitung des bezeichneten, in den Drucksachen des Reichstags bereits niedergelegten amtlichen Materials besitzt der genannte Beamte urkundliche Belege.

Sollte Herr von Woedtke die schöne Politik, den Arbeitgebern Zuchthausgesetze gegen bar zu liefern, wirklich ohne Vorwissen seines Chefs getrieben haben?

Ein Mailänder Blatt, das „Corriere della Sera" führt in einem großen Leitartikel aus, daß Reichskanzler Graf Bülow zwar gegenüber Italien in handelspolitischer Beziehung die besten Gefühle hege, allein trotzdem gezwungen sein werde, wie er dies bereits in einem Briefe an seine Schwiegermutter Minghetti ausgedrückt habe, die Interessen der über allzu starken ausländischen Lebensmittel-Import klagenden deutschen Landwirtschaft in Rechnung zu ziehen. Italien werde darum gut thun, ebenfalls nur die eigenen Interessen ins Auge zu fassen. — Diese Nachricht wird man stark bezweifeln dürfen. Daß Graf Bülow seiner Schwiegermutter offiziöse Mitteilungen machen sollte, ist mehr als unwahrscheinlich.

Daß über das Jesuitengesetz seitens der bayerischen Regierung mit Bundesstaaten Verhandlungen gepflogen werden, wird von der bayerischen Regierung entschieden in Abrede gestellt. Der Berliner offiziöse Korrespondent der „Münchener Allg. Ztg." läßt es dahingestellt bleiben, ob die Nachricht über Verhandlungen wegen Aufhebung des Jesuitengesetzes zutrifft; jedenfalls könne es sich nur um eine Aufhebung des § 2 handeln. Das „Bureau Herold" veröffentlicht die Nachricht, daß gegen das Versprechen der Aufhebung des Jesuitengesetzes seitens der Reichsregierung bereits Schritte geschehen sind, um wegen Gewährung der Indemnität mit dem Centrum Fühlung zu nehmen.

Nach der „Germ." hat Fürst Hohenlohe die Absicht gehabt, die Zustimmung der Bundesstaaten zu der Aufhebung des Jesuitengesetzes einzuholen.

„Der neue Reichskanzler, Graf v. Bülow, hat mit der politischen Erbschaft des Reichskanzlers auch die vom Fürsten Hohenlohe in Fluß gebrachte Frage der Aufhebung des Jesuiten-Gesetzes übernommen, und es würde doch, wie auch die jesuitenfeindlichen Blätter zugeben werden, einen politisch sehr befremdlichen, für die Katholiken aber sehr verletzenden Eindruck machen, wenn nun Graf v. Bülow der von seinem Vorgänger in Fluß gebrachten und der Lösung nahegeführten Frage plötzlich Einhalt gebieten wollte. Der „Hann. Cour." irrt, wenn er meint, die „Tägl. Rundschau" habe nur einen Fühler ausgestreckt, um herauszubekommen, wie sich der neue Reichskanzler zu der Frage der Aufhebung des Jesuitengesetzes verhält. Sein Verhalten ist ihm durch seinen Vorgänger vorgezeichnet, er hat nur noch die Konsequenzen daraus zu ziehen."

Die Kanalvorlage ist doch noch nicht völlig aufgegeben. Gegenüber den Mitteilungen der Wothschen Korrespondenz ist nach der „Nordd. Allg. Ztg." „vielmehr als sicher anzunehmen, daß die Vorarbeiten für die erweiterte Kanalvorlage bis zur Einberufung des Landtages beendigt sein werden, und daß die Beratung dieses Gesetzentwurfs mit zu den Aufgaben der nächsten Tagung gehören wird."

## Aus dem Reich.

**Berlin,** 26. Oktober.

— Der Kaiser empfing heute mittag den König von Württemberg.

— Der Kaiser und die Kaiserin wohnten heute vormittag der Enthüllung zweier weiterer Standbilder in der Sieges-Allee bei. Professor Begas wurde vom Kaiser beauftragt, ein Marmorstandbild des Monarchen zu schaffen; dieses Denkmal Kaiser Wilhelms II. ist für die neue Ruhmeshalle in Barmen als Geschenk bestimmt.

— Der Kaiser sagte bei der heutigen Frühstückstafel im Königlichen Schlosse: „Unser Glas sei geweiht dem Andenken des großen Feldmarschalls, der gleich unerreicht als Sieger und Heerführer auf dem Schlachtfelde wie als Lehrer und Ausbilder im Frieden und als treuer Freund, Berater und Diener Meines Hauses und Meiner Person, den Manen und dem Andenken des Feldmarschalls, dessen Geist stets Meinen Generalstab auch fernerhin zu neuer Arbeit und Siegen führen möge!"


Für die Monate

**November und Dezember**

werden Bestellungen auf die Zeitung

**„Das Volk"**

(Nr. 7728 der Zeitungsliste)

von allen Postanstalten, den Zeitungsboten und in der Geschäftsstelle in Siegen, Sandstraße 18, entgegen genommen. Der Bezugspreis beträgt für diese beiden Monate für die **Postabonnenten**

**90 Pfennig,**

durch den Briefträger frei ins Haus 30 Pfennig mehr, für die **Stadtabonnenten**

**85 Pfennig,**

durch den Boten frei ins Haus 25 Pfennig mehr.

**Probenummern überallhin kostenfrei.**

**Redaktion und Geschäftsstelle des „Volk",**
**Siegen, Sandstraße 18.**


— Das Landgericht I Berlin sprach heute den Grafen Pückler-Kleinitschirne, den Schriftsteller Heinrich Böckler und den Redakteur Paul Böttticher frei, die angeklagt waren wegen Aufreizung verschiedener Klassen der Bevölkerung zu Gewaltthätigkeiten durch Reden, die Pückler und Böckler am 13. Juli in einer antisemitischen Volksversammlung zu Berlin gehalten hatten und deren Abdruck in der Staatsbürgerzeitung Böttticher zu vertreten hatte.

— Die Freisinnige Volkspartei gab nach ihrem letzten Geschäftsbericht aus für Vortragsreisen, Flugblätter und Barzuschüsse für Wahlen: 1897: ca. 21600 M., 1898 ca. 8700 M. 1900 ca. 6000 M. Die Wahlen 1898 erforderten außerdem ca. 91000 M., ohne im ersten Wahlgang ohne fremde Hilfe auch nur einen Abgeordneten zu erlangen. Außerdem kostete das Centralbureau erhebliche Summen. An einmaligen freiwilligen Beiträgen wurden aufgebracht: 1898: ca. 82000 M., 1899: 5987 M. und in diesem Jahre nur 562 M. 25 Pfennig. Es wurde geklagt, daß die Beiträge bedeutend abnehmen. Die Partei hat 400 Vereine.

## Aus dem Auslande.

### England.

**London,** 25. Okt. Hier ist eine Drahtmeldung über ein Attentat auf die Kaiserin von Japan eingegangen. Der Vorfall wird wie folgt geschildert: Als die Kaiserin von Japan vom Schloß nach dem Parke fuhr, stürzte ein Mann auf den Wagen zu und schleuderte einen schweren Gegenstand in den Wagen. Man glaubte, es sei eine Bombe, fand jedoch, daß es ein Holzscheit war. Der Attentäter wurde verhaftet; er wird für wahnsinnig gehalten. Die Kaiserin kam ohne jede Verletzung davon.

## Briefkasten.

**R. O. in S.** Als Leser des „Volk" habe auch ich an der Aufgabe „Um das Alter eines Menschen herauszufinden" herumstudiert. Da ich das Exempel vor Jahren einmal kennen lernte, so drängt es mich, Ihnen sowie den übrigen Fragestellern zu Hilfe zu kommen: Man bittet die betr. Person die Zahl des Monats, in welchem sie geboren, aufzuschreiben, mit 2 zu multiplizieren, 5 dazuzuzählen, dann mit 50 zu multiplizieren, das Alter (Zahl der Jahre) hinzuzuzählen, sodann 365 abzuziehen und schließlich 115 dazuzuzählen. Resultat: Die beiden Ziffern rechts geben das Alter in Jahren und die Ziffern links die Zahl des Monats, in dem man geboren ist: (z. B. 1122, 11. November — 22 Jahr). R. F.

## Lokales.

□ **Siegen,** 27. Okt. Recht unerquickliche Zustände scheinen noch immer in dem „Arbeiterbund" zu herrschen. Wie uns ein Mitglied des Ehrenrats schreibt, weigert sich der frühere „Geschäftsführer" des „Arbeiterbundes" die Akten herauszugeben. Es wurde ihm eine bestimmte Frist gestellt zur Herausgabe der Kasse und Schriftstücke, widrigenfalls der „Arbeiterbund" seine Rechte auf gerichtlichem Wege geltend machen will. Hoffentlich kommt es nicht so weit; es würde dies sicher beiden Teilen nicht zum Vorteil gereichen. Infolge dieser unleidlichen inneren Verhältnisse kann der „Arbeiterbund" nach außen hin leicht Schaden erleiden und wäre deshalb eine baldige friedliche Beilegung der bestehenden Differenzen zwischen der früheren und jetzigen Leitung erwünscht.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

**Berlin,** 27. Okt. Bei der gestrigen Stichwahl im Wahlkreise Brandenburg-Westhavelland wurde der Sozialdemokrat Schriftsteller Peus gewählt; er erhielt 10991, sein konservativer Mitbewerber, der Generaldirektor v. Löbell in Charlottenburg, 10343 Stimmen.

**Trier, 27. Okt. In einer hiesigen Kellerei wurden zwei Küfer durch Kohlensäure betäubt. Nach längeren Bemühungen gelang es, einen derselben ins Leben zurückzurufen, während bei dem andern alle Wiederbelebungsversuche erfolglos blieben.**

**Rom,** 27. Okt. Der Erzbischof von Köln ist hier eingetroffen.

**Washington, 27. Okt. Eine Depesche des Generals Mc Arthur aus Manila vom gestrigen Tage meldet: Eine Abteilung von 100 Amerikanern griff die Aufständischen in der Nähe von Narvigan an; sie fand eine starke Stellung vor, die von 1400 Aufständischen besetzt war. Es entspann sich ein verzweifelter Kampf. Die Amerikaner waren angesichts der großen Uebermacht des Feindes gezwungen, nach Narvigan zurückzukehren. Auf ihrer Seite wurden 1 Leutnant und 4 Mann getötet, 9 Mann verwundet; 4 Mann werden vermißt. Der Verlust der Aufständischen wird auf 150 Mann geschätzt.**

**Madrid,** 27. Okt. Admiral Mozo hat beschlossen, das Portefeuille der Marine abzulehnen, da die Regierung die Ausgaben für die Flotte nicht vermehren will. Mozo wird die Geschäfte des Ministeriums führen, bis der neue Minister ernannt ist.

**London, 27. Okt. Der „Standard" schreibt: Welche Veränderungen im Kabinett auch eintreten mögen, Lord Salisbury bleibt Premierminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.**

### Die Wirren in China.

**London, 27. Okt. Aus Peking wird gemeldet: Der britische Gesandte Macdonald verließ am 25. Oktober Peking.**

**Washington, 27. Okt. Dem hiesigen chinesischen Gesandten ist die Nachricht zugegangen, daß Prinz Tuan verhindert worden sei, den kaiserlichen Hof nach Singanfu zu begleiten. Er könne keinen weiteren Einfluß auf den Hof mehr ausüben.**

**London, 27. Okt. Aus Peking wird gemeldet: Die Vertreter der fremden Mächte halten heute ihre erste Sitzung in Sachen der Friedensverhandlungen ab.**

**Peking,** 27. Okt. Eine von 12 italienischen Marinesoldaten eskortierte Proviantkolonne stieß am 21. ds. bei Mato auf Boxer, die zurückgeschlagen wurden, nachdem sie mehrere Tote und Verwundete verloren hatten.

**Petersburg,** 27. Okt. Nach Berichten, die beim Generalstabe eingegangen sind, wurden in Mukden große Vorräte an Kriegsmunition vorgefunden. Bei der Vernichtung des aufgefundenen Pulvers fanden mehrere Explosionen statt, bei denen 26 Soldaten verwundet wurden.

**Washington,** 27. Okt. Dem hiesigen chinesischen Gesandten ist eine Depesche zugegangen, die besagt, Kangyi sei am 18. ds. einer Krankheit erlegen und Yüksin, der Gouverneur von Schansi, habe Selbstmord begangen.

### Der Krieg in Südafrika.

**London, 27. Okt. Reuters Bureau meldet aus Durban: Die Buren tauchten im Norden von Natal auf und sprengten eine Eisenbahnbrücke in der Nähe von Waschbank. Die Eisenbahn wurde schleunigst ausgebessert und der Verkehr wieder aufgenommen.**

**Mafeking, 27. Okt. Am 26. Oktober griffen Lord Methuen und zwei andere Generäle die Burenstellungen an. 19 Gefangene wurden gemacht und eine Anzahl Wagen erbeutet.**

**Kapstadt, 27. Okt. Die feierliche Proklamation eines Teiles der Transvaal-Republik für das britische Reich fand am 26. Oktober statt. Dewets Truppen wurden bei Freederikstad zersprengt und erlitten schwere Verluste.**

**Kapstadt, 27. Okt. Nach Berichten aus Jakobsdaal griffen 200 Buren die Stadt an. Sie wurden jedoch zurückgeschlagen. Die Engländer hatten 14 Tote und 21 Verwundete.**

**London, 26. Okt. Das Reutersche Bureau meldet vom 11. ds. aus Johannesburg: Am 8. ds. schnitt Hans Botha mit einer Burenabteilung einen Eisenbahnzug mit einer Erkundungstruppe der Schützenbrigade zwischen Heidelberg und Greylingstadt ab; zwei britische Offiziere und eine Anzahl Leute fielen, das ganze Detachement mußte sich schließlich ergeben. Aus Mafeking meldet dasselbe Bureau vom 22. ds.: Präsident Steijn befinde sich in Fourtesburg und habe diesen Ort als Hauptstadt des Freistaats proklamiert.**


**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 2 der Prüfungs-Ordnung für Hufschmiede bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß der nächste Prüfungstermin bei der zu Altena bestehenden Kommission auf **Dienstag, den 18. Dezember d. J.** anberaumt worden ist. Die Meldungen zu dieser Prüfung sind mindestens 4 Wochen vorher unter Einreichung eines Geburtsscheines und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung der Prüfungsgebühr im Betrage von 10 Mark an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Herrn Kreistierarzt Grebe zu Altena zu richten, welcher demnächst die Prüflinge zur Prüfung anberufen wird.

Arnsberg, den 2. Oktober 1900.

**Der Regierungs-Präsident.**
In Vertretung: Müller.

**Bekanntmachung.**

Der Sprechverkehr mit der neuen Stadt-Fernsprecheinrichtung in **Cocsfeld** ist eröffnet.

Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch beträgt 1 Mk.

Siegen, 26. Oktober 1900.

**Kaiserliches Postamt.**

**Bekanntmachung.**

Die Interessenten der Sauere Wiesen, steinigte Wiesen, Gerhardseifen und Berenberg werden hiermit aufgefordert, die Be- und Entwässerungsgräben bis zum 5. November d. Js. vorschriftsmäßig aufzuräumen.

Gosenbach, den 23. Oktober 1900.

**Der Wiesen-Vorsteher.**
Johs. Weide.

**Ortskrankenkasse**
**der Arbeiter im Amte Burbach.**

Die Herren Arbeitgeber der Kasse werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei Anmeldung von Arbeitnehmern die Spalte des Geburtsjahres und -Tages in den Anmeldescheinen auszufüllen ist. Unvollständig ausgefüllte Scheine werden zurückgewiesen.

Burbach, den 25. Oktober 1900.

**Der Vorstand.**



Auf ein sehr rentables Geschäftshaus mit Hintergebäude werden als erste Hypothek bis zu 30000 M. zu leihen gesucht. Angebote unter R. B. 2808 besorgt die Expedition dieser Zeitung.

**Evangelischer Gottesdienst**
**in der Gemeinde Siegen.**

**Sonntag, den 28. Oktober 1900.**
20. nach Trinitatis.

Vorm. 8 Uhr: Pfr. Achenbach.
„ 9½ Uhr: Pfr. Winterhager.
Nachm. 2 Uhr: Pfr. Vorländer.

Kollekte für den evangelisch-kirchlichen Hilfsverein.

**Sonntag, den 28. d. Mts., abends 8¼ Uhr,**

wird Prediger **Tamnik** aus **Rußland** einen

**Vortrag**

halten.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Vereinshaus Siegen,**
Höhstraße.

**Gebrauchte**
**Billardbälle**
kauft zu hohen Preisen
Siegen. **J. Haas,**
Hainstraße 22.

In einer verkehrsreichen Stadt Nassau's ist ein

**Geschäftshaus,**

in welchem seit 26 Jahren ein **Kolonial- und Manufakturwaren-Geschäft** mit Erfolg betrieben wurde, zum 1. April 1901 zu vermieten event. zu verkaufen. Offerten unter **H. 2850** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Eine junge
**Fahrkuh**
steht zu verkaufen.



**Dillnhütten Haus-Nr. 25.**



**Ein Wohnhaus**
**mit großem Garten zu verkaufen.**
**Zu erfragen Hagenerstr. 22.**

**Dank.**

Durch vielfache Empfehlung veranlaßt, schöpfte auch ich Hoffnung, von meinem langjährigen Kopfleiden noch befreit zu werden. Ganz frei von Schmerz war ich nie, doch wiederholten sich die heftigsten Anfälle alle paar Tage. Sie fingen an mit **Gähnen, Genickschmerz,** Kreuzschmerzen, Ziehen im ganzen Körper, stiegen dann über den ganzen Kopf, in **Stirn, Schläfe, Augen, Nasenbein** und **Backenknochen,** Atemnot, **Angstgefühl, Brustschmerz,** Uebelkeit und qualvolles **Erbrechen** folgte und machten mich zu jeder Arbeit unfähig, was für mich, da ich in Stellung, am schlimmsten war. **Herr G. Fuchs, Berlin, Kronenstraße 64 I,** an den ich mich **schriftlich** wandte, heilte auch mich in kurzer Zeit völlig unter sehr mäßigen Bedingungen, wofür ich meinen innigsten Dank sage. **Marie Schönfeld,** Frankfurt a. Oder, Hohenzollernstr. 31.

**Zeitungs-Makulatur**
zu haben **Sandstr. 18.**

# Störet die Kinder nicht



wenn sie spielen. Im heiteren, anregenden Spiel nimmt ihr Gemüt tausendfache Eindrücke der günstigsten Art auf. Gebt ihnen aber **gediegene** Spielsachen. Mein reich illustriertes Preisbuch, das ich gratis und franko versende, enthält eine **enorme** Auswahl der schönsten und nützlichsten Spielwaren. — Dasselbe Preisbuch enthält auch Abbildungen meiner praktischen Haus- und Küchengeräte, von Luxus-, Leder- und Musikwaren, Schmucksachen und vielen anderen Artikeln.

**Carl Biskamp, Hildesheim 198.**

---

## Diebessichere Cassetten




Blech-Schatullen für Tageskass., Bankdepots. Schloss-Sperrer zum Verschliess. der Zimmer-Thür-Schlüssellöcher. Feuer- u. diebessichere Wandschränke und Möbel-Einsätze.

Kopirpressen, Geldzähl-, Drahtkassett., Sicherheitshang- u. Thürschlösser neuester bester Konstruktion.

**C. Ade,** Berlin W.,
Hoflieferant,
Passage, Behrenstr.: Ecke.

---

# Teppiche

Möbelstoffe, Gardinen,
Stôres, Portieren,
Teppichstoffe, Läuferstoffe
nur solider haltbarer Qualitäten
zu äusserst billigen Preisen
empfiehlt das
im Jahre 1863 gegründete, somit älteste Special-Geschäft Berlins

## H. Thomas,

**Berlin SW. 68, Oranienstr. 126**
zw. Alte Jacob- u. Alexandrinen-Str.
parterre und 1. Etage.
Ausser grossem Sortiment Neuheiten, stets **Gelegenheitskäufe** in allen Artikeln vorhanden.
Reich illustrirter Katalog gratis u. franco.

---

## Barmen.

Hotel Vereinshaus.
Gegenüber dem Bahnhof und der Post.
**Feste solide Preise.**
**Ernst Fink,** Verwalter.

---

Werde mich am **1. November** als langjähriger

**homöopath. Praktiker**

hierselbst, **Kölnerstr. Nr. 62,** niederlassen.

Sprechstunden:
An Wochentagen 9—11 und 2—4,
an Sonn- u. Festtagen 9—12 Uhr.

***Johann Löh,***
Homöopath. Praktiker,
**Siegen.**

---

Bei dem **Fernsprechnetz** unter

**Nr. 476**

**angeschlossen.**

**Dr. Scheidt,**
**Zahnarzt,**
Siegen, Koblenzerstraße 1.

---

Hoffmann-

# Pianos

Flügel, kreuzsaitig, Eisenbau, Nußbaum od. schwarz, liefert unter 10 jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlweise, nach auswärts franco, Probe. **Georg Hoffmann**
**Berlin, Leipzigerstr. 50.**

---




---

## Für Landwirthe!

Zur Herbstdüngung erinnere ich an mein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Hain gelegenes

**Knochen-Stampfwerk.**

Trocken aufbewahrte Knochen werden für Mk. 2.00 pr. Ctr. gestampft.

**Gestampfter Knochenschrot** für Mk. 6.50 der Centner erhältlich. Auch ist feines **entleimtes Knochenmehl** zu demselben Preise zu haben.

**Wiederverkäufer** erhalten angemessenen Rabatt.

Siegen, 19. Oktober 1900.

**Carl Buch,**
**Frankfurterstraße.**

---

## Institut Amedorf-Mandelsloh

**bei Neustadt a. Rbge. (Hannover).**

Sorgf. Erzieh., gewissenh. Pflege und erfolgr. wissensch. Unterr. nach Gymnasial- und Real-Lehrplan bis Secunda. Für Minderbemittelte sehr bill. Außenpension. Zu näherer Auskunft ist gern bereit der Dir.: **Busche.**

---

**Geschäft begründet 1804.**

# Carl Gust. Gerold,

**Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs,**
**Berlin W. 64, Unter den Linden 24,**
empfiehlt die in weiten Kreisen beliebten **Cigarren**

Cigaretten. — Havana-Importen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1/10 Verpackung | **Excellentes** | Mk. 50 | Preis per Mille. |
| 1/10 „ | **Deutsches Reich No. 20** | „ 60 | |
| 1/20 „ | **Tarella** | „ 70 | |
| 1/20 „ | **Ornado** | „ 80 | |

5 % Abzug bei **Baarzahlung** und Entnahme von **Originalkisten.**
**Versand** an mir unbekannte Empfänger per **Nachnahme.**

**Telegr.-Adr. Cagusgerol Berlin.**

---



# Kernleder-Treibriemen

**„Extra-Qualität"**
auf Wunsch mit Verband-Stempel
**(nassgestreckt u. schnurgeradelaufend)**
liefert billigst

**Franz Pretzel & Co.,**
Leder- und Riemenfabrik,
**Berlin N.,**
Gr. Hamburgerstrasse 32.
**Filiale: Essen (Ruhr).**

HAAR-RIEMEN MIT LEDERKANTE

**Vorrath** stets über **20 000 Meter.**

---

# Evangelischer Gesellen-Verein.

**Sonntag, den 28. Oktober:**
**4. Aufführung der**

## „Kriegsszenen",

**Darstellung von lebenden Bildern aus dem Kriegsjahre 1870/71**
mit verbindender Dichtung und Musik, zusammengestellt von Lehrer Johs. Diehl in Hamm i. W.

**Eintrittskarten** mit Textbüchern zum Preise von 20 Pfg. sind im Vorverkauf in den beiden hiesigen Buchhandlungen und im Gesellen-Vereinshause bei Hausverwalter Schleifenbaum zu haben und zwar:
erster Platz zum Preise von 1,— Mk
zweiter „ „ „ „ 0,50 „

**Kassenöffnung 4, Anfang 4½ Uhr.**
nicht wie gestern versehentlich angezeigt 7½ und 8 Uhr.

**Diese Aufführung ist in erster Linie für die Landbewohner bestimmt.**

**Der Vorstand.**

---

Mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

# Zahn-Atelier

befindet sich jetzt
**Bahnhofstrasse 3, I. Etage (Café Sommer).**
Empfehle unter Garantie: **künstliche Zähne, mit und ohne Gaumenplatte, Gold-, Silber-, Kupfer-, Emaille-, Cement-, Porzellan-Plomben u. s. w.**

**Schmerzloses Zahnziehen**
**mit und ohne Narkose.**

**Eb. Hundt,** Zahntechniker.
Sprechstunden: Vorm. ½9—½1 Uhr, Nachm. 2—7 Uhr.

---



# Nähmaschinen,

**beste deutsche Arbeit, von 50 Mk. an bis zu den feinsten.**

**Karl Nöh, Siegen,**
Marienbornerstrasse 46.

---

# Influenza-Bonbons,

**vielfach ärztlich empfohlen,**

als wirklich wirksames Hausmittel bei Influenza, Brustverschleimung und Husten.

In allen Droguen und den meisten besseren Kolonialgeschäften zu erhalten.

**(Preis 40 Pfennig.)**

Nur allein echt hergestellt von

**Pläte & Diehl, G. m. b. H.,**
**Eiserfeld (Sieg).**

---

# „Lebenswasser."

**Evangelisches Wochenblatt.**
Herausgegeben von **P. Holtey-Weber** in Betzdorf a. d. S.

empfiehlt sich allen denen, welche wirkliche Förderung ihres inwendigen Menschen in dem Einen, was not thut, suchen. **„Lebenswasser"** sucht durch Wort **(eingehende erbaul. Artikel)** u. Beispiel **(christl. Biographien,** welche besonders gepflegt werden), entschiedenes Christentum zu fördern. **„Lebenswasser"** bringt mit besonderer Sorgfalt **ausgewählte Erzählungen** tüchtiger Kräfte aus der Heimat und der Fremde. Was dem Christen **aus Zeit u. Welt** zu wissen not thut, erfährt er schnell durch unser Blatt. Eine bes. Rubrik ist den **Nachrichten aus dem Reiche Gottes** gewidmet. **„Allerlei zur Unterhaltung u. Belehrung"** bieten wir in kurzen Erzählungen, Illustrationen, Erlebnissen aus dem inneren Christenleben, **„Lesefrüchte"** bieten wir in Kernstellen, wie sie uns da und dort bei unserer Lektüre aufgestoßen sind. Ueber alle wichtigen litterarischen Erscheinungen, welche für unseren Leserkreis von Interesse sein können, bringen wir Berichte. Alles zielt auf Erbauung des christlichen Lebens ab. **In einer monatl. Beilage in Buchformat** bringen wir eine **fortlaufende Schriftauslegung** sowie **Material für die Kindergottesdienste.**

Die äußere Ausstattung genügt vollauf den hochgehendsten Ansprüchen. Jede Buchhandlung sowie Postanstalt nimmt Bestellungen jederzeit entgegen. **Postzeitungsliste 4527a.** Vierteljährlich 50 Pfg., durch die Post 65 Pfg. frei ins Haus.

**Probenummern versendet gratis und franko** die Expedition:
**Buchhandlung Immanuel, Hagen i. W.**

---

Unsere hochinteressanten

## Cigarren-Auswahlkisten

von unseren altbewährten Marken finden **allgemeinen Beifall** und werden auf gütige Bestellung nach allen Gegenden des Deutschen Reiches und darüber hinaus versandt. Dieselben enthalten eine prächtige Auswahl von je 4 ganz verschiedenen Cigarrensorten à 25 Stück und bieten die Möglichkeit, an jedem Tage eine andere Cigarre zu rauchen. Je 4 Sorten sind, à 25 Stück gebündelt, in einem Kistchen ganz übersichtlich geordnet und mit genauen Bezeichnungen laut beiliegender Preisliste versehen. Diese Auswahlkisten gewähren die Annehmlichkeit, jedem Besucher nach seinem Geschmack eine **Sumatra-, Java-, St. Felix-Brasil-, Mexico-** oder **Havana-** etc. Cigarre in kleineren und grösseren, geraden und Kegel-Façons anbieten zu können. Wer sich zum Bezuge dieser Auswahlkisten entschliesst, findet sicher darin seinem Geschmack entsprechende Sorten in der Preislage von 1½—20 Pfg. das Stück.

**Preise für diese Auswahlkisten:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| „A" | Preisl. von | 3— 4 ₰ | 3,65 ℳ |
| „B" | „ „ | 4½— 5 „ | 4,85 „ |
| „C" | „ „ | 5½— 6 „ | 5,90 „ |
| „D" | „ „ | 6½— 8 „ | 7,25 „ |
| „E" | „ „ | 9—10 „ | 9,50 „ |
| „F" | „ „ | 12—20 „ | 16,15 „ |
| „G" | „ „ | 6—15 „ | 9,65 „ |
| „H" | „ „ | 4½— 6 „ | 5,25 „ |
| „J" | „ „ | 5— 6 „ | 5,50 „ |
| „K" | „ „ | 3¼— 5 „ | 4,05 „ |
| „L" | „ „ | 1½— 3 „ | 2,25 „ |
| „M" | „ „ | 3½— 5 „ | 4,25 „ |
| „N" | „ „ | 6—10 „ | 8,— „ |

Alle 13 Auswahlkisten mit **je 4,** also **zusammen 52 verschiedenen** Cigarrensorten zu 86,25 Mk. franco. Mit **jeder einzelnen** Auswahlkiste stehen wir gern zu Diensten, ebenso mit den **einzelnen** Cigarrensorten, die **in Kistchen à 25, 50 und 100 Stück stets** in grossen Posten und in allen Preislagen **vorrätig** sind. Auswahlkiste „J" enthält lange **Holländer** u. **Virginier,** Auswahlkiste **„F" hochfeine Havanas** und **„H" (neu)** kräftige Brasil- und Mexicos. Die beiden Auswahlkistchen „L" und „M" enthalten **kleine** sogenannte **Zwischenakts-Cigarren, rein aus Cigarren-Tabak feinster u. sehr milder Qualität.** Um gefl. Farbenvorschrift, hell, mittel oder dunkel wird gebeten.

**Cigaretten**
beste Qualitäten:
**100 Stück**
zu 0,75, 1,—, 1,30, 1,50, 2,00, 2,50, 3,—, 3,50, 4,—, 5,—, 6,—, 8,— und 10 Mk.

**Rauch-Tabake**
in fein milder Qualität:
**Grobschnitt**
zu 0,70, 0,80, 1,—, 1,25, 1,40, 1,45, 1,50, 1,75, 2,—, 2,50 und 3 Mk. das Pfd.
**Feinschnitt**
zu 0,25, 0,35, 0,50, 0,80, 0,90, 1,10, 1,35, 1,50, 1,55, 1,60, 1,85, 2,10, 2,60, und 3,10 Mk. das Pfund. Nach Wunsch in ½ Pfd. Paketchen und lose im Beutel.

Wir bitten um gütige Bestellung **unserer Fabrikate,** deren Preiswürdigkeit und Güte allgemein anerkannt werden.

**Tabak-Industrie der Berliner Stadtmission.**
(Inhaber **P. Marschel**),
Berlin SW. 61, Johanniterstr. 6 (F.)
Illustr. Preislisten und Sendungen von 15 M. an liefern wir portofrei.

---

## Stellen-Gesuche und -Angebote

**2 tüchtige**

**Schneidergehilfen**

sucht gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung **Theodor Hoffmann,** Niederschelden.

---

**Schreinergeselle**

auf sofort gesucht.
**Julius Thielmann,** Haiger.

---

**Tüchtiger Schuhmachergeselle**

findet dauernde Beschäftigung bei
**Johann Wagner,** Kirchen.

---

Einen unverheirateten

**Gärtner**

mit guten Zeugn. sucht **Dom. Lippenze** bei Drossen (N.-M.). **Krüger.**

---

## Liste offener Stellen

**des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes.**
**Hamburg,** Gr. Reichenstr. 30.

*2429. **Verkäufer, Provinz Sachsen,** Kleiderstoffe, Seidenwaren gen. kenn., gewandt. Dekorateur, 1. 12. od. 1. 1. oder früher, Mk. 1500—2100.
*2434. **Verkäufer, Baden,** Herren-, Knabe. konfektion kennen, sof., n. Abr.
2435. **Stenograph, Maschinenschreiber** (Remington), perf., Hannover, Zement, jung, sofort, n. Abr., Bild mitsenden.
*2433. **Korrespond., Buchhalt., Sachsen,** Maschinen oder Weberei kenn., schriftlich und mündlich französisch, nicht unter 24 J., bald, etwa Mk. 2100.

Bei den mit einem * bezeichneten Stellen ist direkte Bewerbung zulässig. Bewerber erfahren Näheres in der **Geschäftsstelle des Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verbandes, Hamburg,** Gr. Reichenstraße 30.

**Die Verwaltung.**

---

## 5 Schreiner

tüchtig auf Bau- und Maschinenarbeit, gesucht.
**Ph. Hollermann,** Frankfurt a. M., Rhönstr. 30.

---

Verheirateter, solider, selbstthätiger

**Gärtner**

sucht p. 1. Jan. 1901 dauernde Stellung in Fabrik oder Anstalt. Gefl. Offerten erb. **W. Breuer,** Jauer i. Schl.

---

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes

**Mädchen**

zum 15. November oder früher gesucht.
**Frau Polster,**
**Gevelsberg i. W.,** Mittelstraße.

---

**Stundenmädchen oder Frau**

auf Vormittage sofort gesucht.
**Siegen,** Poststraße Nr. 21.

---

Auf sofort oder später suche ich zur Erlernung des Haushaltes ein

**junges Mädchen**

aus ernst christlichem Hause, ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß. Dienstmädchen u. Waschfrau vorhanden.
**Frau Oberinspektor Triebel,**
**Düsseldorf.**

---

Eine gebildete

**Haushälterin**

aufs Land gesucht, nicht unter 40 Jahren. Von wem, sagt die Exped. d. Ztg.

---

Für 1901 suche ich ein **tüchtiges**

**Dienstmädchen.**

**Niederschelden. Theodor Pfeiffer.**

---

Ruhigste Lage d. Residenz beim Kgl. Schloß u. Spittelmarkt.

**Hospiz im Centrum Berlins**
Holzmarktstr. 10, an der Kurve.

Zimmer v. 1,50 bis 6 M. inkl. Licht u. Bedienung. Mäß. Monatspreise. Gut. Pension. Haushaltungsschule für junge Damen. Director Becker.

---

## Familien-Anzeigen

**Geburts-Anzeigen.**

Ein Sohn:

Otto Bonnin-Bielefeld.

**Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen.**

Verlobt:

Elfriede Barisch, Postsekretär Karl Hanke-Freiburg i. Schl.

**Todes-Anzeigen.**

Amtsrat Wilhelm Krische-Breslau.
Pastor em. Wilhelm Röser-Angermünde.
Kantor Hermann Plischke-Schweidnitz.
Hauptlehrer Oskar Brückner-Breslau.
Pfarrer Paulus Conrad-Zoppot.
Schreinermeister Peter Hähner-Beydorf, 39 J.
Ludwig Ebener-Neunkirchen, 50 J.
Pauline Bauer-Wetzlar.
Marie Philipps geb. von Schell-Enger, 38 J.
Witwe Gertrud Werneke geb. Pahle-Bielefeld, 62 J.
Witwe Emilie Rentzsch geb. Graeschke-Bielefeld, 80 J.
Witwe Ludw. Klein geb. Siebel-Eiserfeld, 59 J.

# Carl Stier

## Fabrik für Herren- und Knaben-Garderobe

## Berlin SO. 166. Oranienstr. 166. Berlin SO.

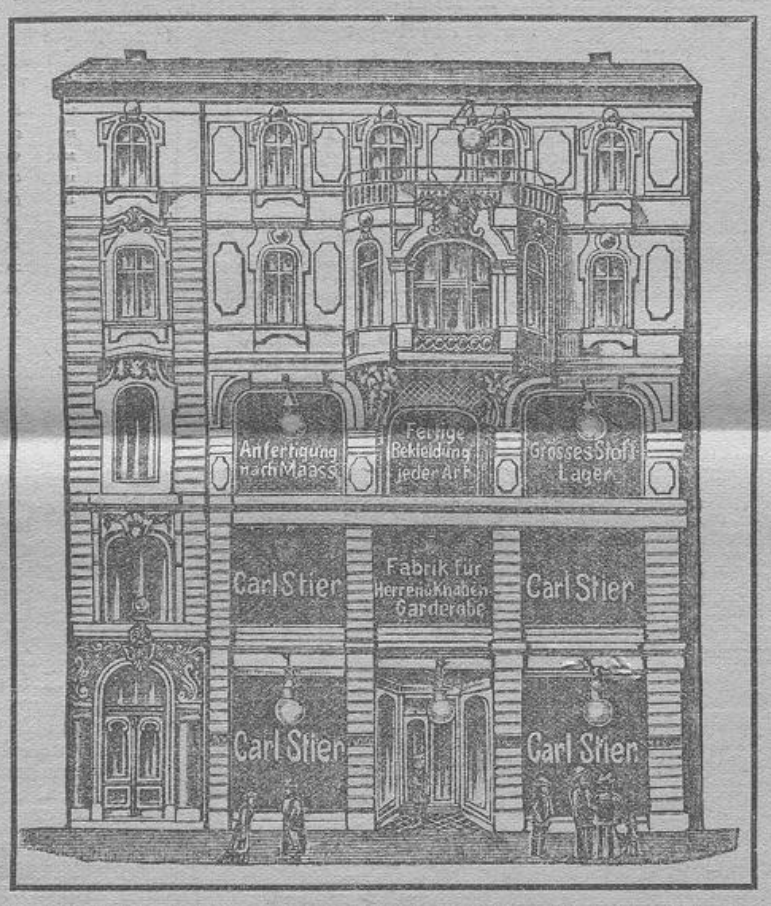


In Folge der regen Nachfrage nach meinen Fabrikaten habe ich mich veranlaßt gesehen, wiederum **meine Geschäftslokalitäten erheblich zu erweitern,** so daß fast das ganze Haus **Oranienstraße 166** für den Betrieb meines Geschäfts eingerichtet ist. Ich bin hierdurch in der Lage, allen Anforderungen, die an mich gestellt werden, was den Umfang, die Schnelligkeit und die Exaktheit derselben anbetrifft, in jeder Weise nachzukommen. Mein Prinzip, bei größter Auswahl **tadellos passende, gut gearbeitete Sachen bei denkbar billigsten Preisen** zu liefern, hat mir den großen und täglich wachsenden Kundenkreis geschaffen, den ich mir in jeder Weise zu erhalten bestrebt sein werde.

### Meine Preise stellen sich wie folgt:

## Rock- und Gesellschafts-Anzüge.

**Rock-Anzüge** in Kammgarn, glatt oder Diagonal, schwarz oder blau . . **27, 30, 33, 38, 43, 48** Mk.
**Rock-Anzüge** in Cheviot, schwarz oder blau . . . . . **33, 38, 43, 48** Mk.
**Gehrock-Anzüge** in Kammgarn, Tuch-Kammgarn oder Cheviot . . . **30, 36, 42, 48, 54** Mk.
mit Seide abgearbeitet . **60** Mk.
**Rock-Anzüge** in melirten Kammgarnstoffen, grau oder marengo . . . . . **33, 38, 43, 48** Mk.
**Gehrock-Anzüge** in melirten Kammgarn- oder Cheviot-Stoffen, grau oder marengo **36, 42, 48** Mk.
**Smoking-Anzüge** glatt Kammgarn . . . . . **36, 48** Mk.






## Jacket-Anzüge für Herren.

**Kammgarn-Anzüge,** schwarz, dunkelblau, dunkelbraun . **20, 22,50, 25, 30, 35** bis **50** Mark.
**Cheviot-Anzüge,** einfarbig, schwarz, blau oder braun **17,50, 20, 22,50, 25, 30, 35** bis **45** Mark.
**Cheviot-Anzüge,** melirt, in modernen Farben, darunter große Neuheiten **17,50, 20, 25, 30, 35** bis **50** Mark.
**Kammgarn-Anzüge** in marengo-, grau- oder olivemelirten Farben . . **30, 35, 40, 45, 50** Mark.
**Velour-Anzüge,** dicke Waare, solide Muster, Anzüge für ältere Herren . . . . . **25** und **30** Mark.
**Anzüge** von gezwirntem Buckskin, haltbare Stoffe und solide Muster . . **15, 25, 30, 35** bis **45** Mark.

## Paletots für Herren.

**Paletots in Eskimo** mit elegantem □ Futter, schwarz oder dunkelblau **18, 20, 22,50, 25, 30, 35** bis **55** Mark.
**Paletots in Eskimo** mit gesteppten Futter, sehr vornehm . . . **20, 25, 30, 40, 45** bis **60** Mark.
**Paletots in Cheviot,** dunkelblau, schwarz oder braun . . . . . **25, 30, 35** bis **45** Mark.
**Paletots in Cheviot oder Eskimo** in den so beliebten marengo- oder dunkelgrauen Farben, □ Futter **15, 30, 35** bis **45** Mark.
**Paletots in Sportstoffen** **30, 35** bis **45** Mark
**Paletots in Rockfaçon,** hochmodern . . . . . **35** bis **45** Mark.

## Mäntel.

**Pelerinen-Mäntel,** schwerer Winterloden . . . . **20, 25** und **35** Mark.
**Hohenzollern-Mäntel** in hell- oder dunkelgrau, blau oder schwarz . . . . . **25, 35, 45, 55** und **65** „
**Kaisermäntel** ohne Pelerinen . . . . . **20** und **30** „
**Havelocks** in leichten Loden **9, 10,50, 12, 13,50, 15, 18, 20** bis **36** „

## Westen.

**Westen** in schwarz, zur Gesellschaft . . . . **4, 4,50, 5, 6** bis **8** Mark.
**Westen** in Piqué, weiß, crême ꝛc. . . . . **3,50, 4,50, 6** bis **8** „
**Westen** in modernen Stoffen, die schönen Muster **4,50, 6, 8** bis **12** „
**Westen** in verschiedenen Stoffen . . . . . **3, 4, 5, 6** „
**Winterwesten** aus schweren Paletotstoffen . . . . . **5** und **6** „

## Hosen

ca. 1500 bis 2000 Stück vorräthig.

**Hosen** in Kammgarn, glatt, blau oder schwarz **5, 6,50, 8,50, 10, 12** bis **15** Mark.
**Hosen** in Kammgarn, gestreift, in modernen Mustern, sehr elegant . . . **7, 8, 8,50, 9, 10, 10,50, 12** bis **16,50** „
**Hosen** in Cheviot, dunkelblau oder schwarz, einfarbig . . . . . **4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50** bis **15** „
**Hosen** in Cheviot, melirt und gestreift, neue, elegante Muster . . . . . **4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50** bis **15** „
**Hosen** in Velour, hell oder dunkel, solide dicke Stoffe von großer Haltbarkeit . . . . . **6, 8,50, 10,50, 12, 13,50** „
**Hosen** in gezwirnten Stoffen **2,75, 3, 3,50, 4,50, 5, 6,50, 8** bis **12** „



## Joppen.

**Joppen** fürs Haus in Lodenstoffen, ohne Futter **2,50, 3, 3,50, 4,50, 6** bis **8,50** Mark.
**Joppen** von schwerem Winterloden mit warmem Futter **6,50, 7,50, 8,50, 10,50, 12,50, 15, 16,50** bis **24** „
**Falten-Joppen** in neuen eleganten Façons **10,50, 12, 15, 18, 24** „

## Schlafröcke.

**Schlafröcke** in Double, hell oder dunkelgrau, braun oder mode . . . . . **8, 10,50, 12,50, 15, 17,50** Mark.
**Schlafröcke** in Velour mit □ angewebtem Futter **15, 20, 22,50, 25, 30** „
**Schlafröcke** in Fantasiestoff . . **12, 15, 17,50, 20, 25, 30, 35** „
**Schlafröcke** in Peluche mit seidenem Steppfutter . . . **45** und **60** „
**Haus-Jackets,** weich und mollig . . . . . **15** und **20** „

## Jünglings-Anzüge und Paletots.

In Jünglings-Anzügen halte ich ein sehr großes Lager. Ich empfehle dieselben in schwarz und blau Kammgarn, melirt Kammgarn, einfarbig blau und schwarz Cheviot, melirt Cheviot, gezwirntem **Buckskin** u. s. w. zu . . **8, 10, 12, 15, 18, 20, 22** bis **30** Mark.
**Paletots** in melirt Cheviot . . **10, 12, 15, 18** bis **30** „
**Paletots** in Eskimo, blau oder schwarz **12, 15, 18, 22,50, 24, 30** „
**Kaisermäntel** zu . . . . . **15** und **25** „

## In Knaben-Anzügen und Paletots

bietet mein Lager bei sehr großer Auswahl elegante Façons in billigen, sowie besseren und ganz feinen Genres.

Die festen Preise sind auf dem Etiquette jedes Gegenstandes deutlich durch Stempel vermerkt. Ein willkürliches Fordern findet also nicht statt; es kann jedermann sich von der Qualität der Waare selbst überzeugen. — Nach auswärts sende Muster und Maßanleitung frei gegen frei zu.
Hunderte von unverlangten Anerkennungen sind ein Beweis für die gute Ausführung, tadellosen Sitz, sowie prompte Bedienung.

## Filiale: Potsdam, Brandenburger-Strasse 23.

Für die Schriftleitung verantwortlich: O. Beckmann. — Unterhaltungsteil: Dr. Burckhardt-Godesberg. — Anzeigen: Chr. Schlünz.
Druck und Verlag der Westdeutschen Verlagsanstalt, E. G. m. b. H., Siegen, Sandstraße 18.

Hierzu eine Beilage.

Nr. 253. 12. Jahrgang.

# Beilage zur Zeitung „Das Volk."

Sonntag, den 28. Oktober 1900.

## Lokales.

○ **Siegen,** 27. Okt. Die Hochflut der künstlerischen Genüsse, welche in den letzten Wochen und Tagen in unserer Stadt geboten wurden, mag Schuld daran sein, daß das gestrige Konzert der städtischen Kapelle im Saale der Bürgergesellschaft nicht so gut besucht war, wie es in Anbetracht des reichhaltigen Programms und der vorzüglichen Leistungen der Kapelle zu wünschen gewesen wäre. Recht erfreulich war es, daß Herr Kapellmeister Lertz bei der Zusammenstellung des Programms auch dem gestrigen Moltketage Rechnung getragen hatte. Verdient doch gerade Moltkes Vorliebe für die Musik als ein Beweis für das reiche Gemütsleben dieses sonst verschlossenen und wortkargen Schlachtendenkers erwähnt und gedacht zu werden. Neben der eigentlichen Kirchenmusik, die Moltke namentlich in seinen mittleren Jahren anzog und fesselt, hörte er auch gern die weichen Melodien deutscher und italienischer Meister. Daß Herr Lertz durch die geschickte Zusammenstellung des Programms diese Thatsache zu würdigen gewußt hat, muß lobend anerkannt werden. Obwohl etwas zur Unzeit, gefiel doch das liebliche Bachsche „Frühlingswehen" besonders gut und Schumanns „Träumerei" und Lassens Gavotte „Herz an Herz" fanden auch dankbare Zuhörer. „Gruß aus Liebchen", Polka für Piston, gab Herr Brdiezka Gelegenheit, sein technisches Können in einem günstigen Lichte zu zeigen. Alles in allem: es waren wieder einmal genußreiche Stunden, die unsere städtische Kapelle am gestrigen Abend dem musikliebenden Publikum verschaffte.

* **Siegen,** 27. Okt. Morgen, Sonntag vormittag, von 11 Uhr ab, wird die Siegener Stadtkapelle am Bismarckdenkmal im Unteren Schloßhofe konzertieren.

## Hessen-Nassau.

**Kassel,** 26. Okt. In den beiden letzten Versammlungen des Evangelischen Arbeiter-Vereins wurde an der Hand der vom Handelsminister den Arbeiterorganisationen unterbreiteten Fragen die Reform des Krankenkassengesetzes eingehend besprochen. Da es sich hierbei um Fragen handelte, denen der Arbeiter reges Interesse und Verständnis entgegenbringt, so war die Diskussion eine sehr lebhafte. Einstimmig hielt man dafür, daß der Versicherungszwang auch auf die Dienstboten und die landwirtschaftlichen Arbeiter auszudehnen sei. Ebenso stimmte man einer Erhöhung der Unterstützungsdauer von 13 auf 26 Wochen allgemein zu. Auch darin war man einig, daß das Selbstverwaltungsrecht der Arbeiter ungeschmälert erhalten bleiben müsse und daß keine Veranlassung vorliege, das bisherige Recht der Arbeiter — sei es durch Angliederung der Kassen an die Gemeindeverwaltung, sei es durch stärkere Beteiligung der Arbeitgeber an der Verwaltung, oder durch Verstärkung der Befugnisse der Aufsichtsbehörden — auch nur im geringsten einzuschränken. Dagegen gingen die Ansichten über die Zweckmäßigkeit einer Verschmelzung und Centralisierung aller Krankenkassen sehr auseinander. Von verschiedenen Seiten wurde der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß ein Verschmelzen der Kassen nur zu einer Beseitigung der Selbstverwaltung führen werde, indem dadurch nur neue Stellen für Zivilanwärter geschaffen und einer bureaukratischen Verwaltung die Wege geebnet würden. Einig war man eben darin, daß die freien Hilfskassen keinesfalls ungünstiger als die Betriebs- und Innungskrankenkassen gestellt werden dürfen und mindestens dieselbe Berücksichtigung verdienten. Außerdem sprach man sich allgemein dafür aus, daß im Interesse des Arbeiters thunlichst auf freie Aerztewahl hinzuwirken sei. — Der Zweigverein Kassel des Evangelischen Bundes veranstaltet am Sonntag, den 11. November, abends 8 Uhr, im neuen Evangelischen Vereinshause zur Feier von Luthers Geburtstag einen Familienabend mit Gesang und Vortrag. Herr Pfarrer Enders aus Bonames wird über das Thema „Luther als Dichter" sprechen. Herr Pfarrer Papenbrock wird einen ausführlichen Bericht erstatten über die diesjährige Generalversammlung des Evangelischen Bundes in Halberstadt. — Am Mittwoch vormittag fand auf dem großen Forste der öffentliche Verkauf derjenigen Pferde des Hessischen Trainbataillons Nr. 11 statt, welche mit der erfolgten Auflösung der letzten, zu einer zwölftägigen Uebung eingezogen gewesenen Reservistenkompagnien genannten Bataillons überzählig geworden sind. Im ganzen gelangten 80 Pferde zur Versteigerung, welche bei starker Nachfrage Verkaufspreise von 80 bis 260 Mark einbrachten. Am 25. d. M. werden weitere 65 Pferde an derselben Stelle zum Verkaufe ausgeboten werden. — Einen groben Vertrauensbruch beging das Dienstmädchen eines hiesigen Restaurateurs, indem dasselbe nach und nach der Frau seines Dienstherrn etwa 160 M. aus den Wohnräumen entwendete. Die ungetreue Person wurde festgenommen, bei der Verhaftung fanden sich noch 15 M. in deren Besitz, während 60 M. in einem Kehrichthaufen, wo die Diebin das Geld versteckt hatte, gefunden wurden.

## Vermischtes.

**Konitz** (Westpreußen), 25. Okt. In dem Meineidsprozesse gegen den Arbeiter Maslof, dessen Frau sowie Frau Roß und deren Tochter, verehelichte Auguste Berg, der heute vormittag unter großem Andrange des Publikums begonnen hat, dauerte die Vernehmung der Angeklagten bis zum späten Abend. Morgen soll ein Lokaltermin stattfinden und dann mit der Vernehmung der Zeugen begonnen werden.

**Borkum,** 24. Okt. Die verflossene Badezeit hat für unsere Insel ein recht befriedigendes Ergebnis geliefert; es sind 16474 Personen hier gewesen gegen 16231 in 1899, 13639 in 1898 und 14525 in 1897. Auch die anderen ostfriesischen Seebäder können mit dem Resultat der letzten Saison zufrieden sein. Wenn auch die Zunahme der Besucherzahl nirgends erheblich war, so wird man angesichts der Pariser Weltausstellung mit Befriedigung wahrnehmen müssen, daß auch nirgends ein Rückgang eingetreten ist. Für das nächste Jahr wird hier die Errichtung eines Theaters und einiger großen Hotels geplant. Entsprechende Arbeiten sind bereits im Gange. Der Badestrand wird verschiedene Verbesserungen erfahren. Sehr wertvoll für Borkum erscheint die durch die neuen Emder Hafenanlagen zu erreichende Beschleunigung in der Personenbeförderung zur Insel. Die Dampfer werden vom nächsten Jahre ab in Emden unmittelbar bis an die Eisenbahnzüge fahren können.

□ **Konserven aller Art** sind in den letzten Jahren vielbegehrte Nahrungsmittel geworden, hauptsächlich wohl infolge der äußerst bequemen Verwendung derselben. Bekanntlich sind Konserven meistens fertig zum Essen oder können doch seitens der Konsumenten ohne wesentliche Mühe und in erstaunlich kurzer Zeit genußfertig gemacht werden. Ferner haben sie vor den gleichen Nahrungsmitteln in frischem Zustande, die meistens sofort verbraucht werden müssen, den bedeutenden Vorzug, sich viel länger als diese frisch zu erhalten. Welch' große Annehmlichkeiten die Konserven hierdurch jeder Hausfrau, jedem Wirt zu bieten vermögen, dürfte einleuchtend sein. Geschieht es z. B. doch recht häufig, daß für unerwarteten Besuch oder hungrige Gäste schnell eine gute Tafel bereitet werden muß. Dann sind Konserven, mit denen man sich rechtzeitig versorgt hat, unentbehrlich, zumal wenn wir bedenken, daß die Verkaufsstellen, welche uns sonst die frischen Nahrungsmittel liefern, nur zu bestimmten Tagesstunden geöffnet sind. Mehr als je zuvor sind wir also auf Konserven angewiesen, von denen wir stets einiges in der Speisekammer vorrätig halten sollten. In unserer Zeit sind es vor allem Fisch- und Fleischkonserven, die sich vermöge ihres Wohlgeschmacks und verhältnismäßig billigen Preises großer Beliebtheit erfreuen. Unsere Fabriken feinerer Fisch- und Fleischkonserven bemühen sich in jeder Weise, dem Geschmack, wie überhaupt allen Wünschen des Publikums entgegenzukommen und demselben reiche Auswahl zu bieten. Besonders gilt dies von der, einem großen Teile unseres Leserkreises wohlbekannten Konservenfabrik E. Gräfe, Altona-Ottensen, welche ein Preisverzeichnis ihrer Artikel der heutigen Nummer unseres Blattes beigefügt hat. Man bekommt hier ganz vorzügliche Sachen in allen Preislagen, vom feinsten ungesalzenen Beluga-Malossol-Kaviar bis zum billigen Hering in seiner vielseitigen Zubereitung, von feinsten Wild- und Geflügelkonserven bis zum Hamburger Ochsenfleischsalat (Ersatz für das durch Einfuhrverbot betroffene amerikanische Büchsenfleisch), sodaß jeder etwas seinem Geschmack Entsprechendes und für seinen Bedarf Geeignetes darunter finden dürfte. Wir können die Fabrik angelegentlichst empfehlen, zumal dieselbe uns versichert, daß sie durch Lieferung tadelloser Waren stets bemüht sein werde, ihr altes Renommé zu bewahren und ihren Kundenkreis zu erweitern.

**Paris,** 25. Okt. Das Zuchtpolizeigericht verhandelte heute den Ehrenbeleidigungsprozeß, den Oberstleutnant Picquart vor zwei Jahren gegen das Blatt Le Jour angestrengt hatte, weil in dem Blatte behauptet worden war, der Generalstab besitze eine Momentphotographie, welche Picquart Arm in Arm mit dem früheren deutschen Militärattache, Oberst v. Schwartzkoppen, im Parke von Karlsruhe darstelle. Die Beklagten, die Journalisten Possien und Halli, wurden für schuldig befunden und ersterer zu 6, letzterer zu 1 Monat Gefängnis, sowie zu einem Schadenersatz von 30,000 Franks und 60 Bekanntmachungen des Erkenntnisses verurteilt.

○ **Kleine Nachrichten.** Die Geographische Gesellschaft in Wien wählte unter lebhaftem Beifall den Herzog der Abruzzen und den Präsidenten der Wiener Akademie der Wissenschaften Professor Süß in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen auf dem geographischen bezw. geologischen Gebiete zu Ehrenmitgliedern. — Das Schwurgericht in Paris verurteilte nach zweitägiger Verhandlung drei Falschmünzer, namens Moreau, Graham und Mousset, welche für nahezu 200000 Frcs. falsches Silbergeld in Umlauf gebracht hatten, zu Gefängnisstrafen von fünf Jahren bis zu sechs Monaten. Die Falschmünzer standen mit Anarchisten in England und der Schweiz in Verbindung, die das gefälschte Geld an den Mann zu bringen hatten. — In der Verwaltung des Musikverlages Sonzogno in Mailand wurden bedeutende jahrelang betriebene Diebstähle, die angeblich die Höhe von 300000 Lire erreichen, aufgedeckt. Zwei ungetreue Beamte wurden verhaftet, mehrere andere entlassen. Weitere Verhaftungen sollen bevorstehen. — Der Kassierer der First Nationalbank in New-York, mit Namen Alvord, ist nach Unterschlagung von etwa 700000 Dollars verschwunden. Die Bank hat den Verlust aus ihrer Rücklage gedeckt.

## Standesamts-Nachrichten.

### Standesamt Siegen.

Angemeldet vom 19. bis 25. Oktober 1900.

**Geburten.** Hedwig, T. d. Eisenbahnschlossers Karl Nasslenbeul, ev. — Katharina Dina Elisabeth, T. d. Schlossers Louis Reinh. Bickel, kath. — Emmy, T. d. Schutzmanns Heinr. Gustav Braun, ev. — Lina Emma, T. d. Fabrikarbeiters Wilh. Daub, ev. — Erna Elise, T. d. Krämers Wilh. Frank, ev. — Maria Mathilde Pauline, T. d. Lokomotivheizers Franz Mertens, kath. — Karl Rudolf, S. d. Eisengießereiarbeiters Adolf Türk, ev. — Ein Knabe d. Kaufmanns Karl Weber, ev. — Christine Emma Marie, T. d. Schmieds Gotthilf Kußmaul, ev. — Ein Mädchen d. Hüttenarbeiters Gustav Bänser, ev. — Bertha Friederike Otilie, T. d. Eisenbahn-Telegraphisten Georg Schmidt, ev. — Tillmann Friedrich, S. d. Bergmanns Georg Friedr. Müller, ev. — Maria Lucie, T. d. Eisenbahnmaschinenwärters Heinr. Weskamp, kath. — Robert Philipp Franz Otto, S. d. Schriftsetzers Philipp Comes, ev. — Henriette Katharine Emmy, T. d. Eisenbahnarbeiters Georg Adam Bender, ev.

**Aufgebote.** Arbeiter Wilh. Rich. Metze in Oldisleben, vorher hier, mit Lina Anna Tettenborn in Oldisleben. — Bergmann Albert Jung in Gosenbach mit Theresia Bruder in Gosenbach. — Maurer Karl Georg in Holzhausen mit Mathilde Georg in Holzhausen. — Hüttenarbeiter Karl Ludw. Vetter mit Katharina Ling Herling, hier. — Kesselwärter Johs. Holdinghausen in Achenbach mit Emilie Müller in Holzhausen, vorher hier.

**Eheschließungen.** Maurer Joh. Heinr. Müller, ev., mit Marie Elise Emilie Wilke, hier, kath. — Klempner Joh. Aug. Anton, gent. Alb. Wagener, hier, kath., mit Lina Scheld am Wellersberg, ev. — Apothekenbesitzer Heinr. Wilh. Hugo Wälzholz in Weidenau mit Marie Schmölder, hier, ev. — Handlungsgehilfe Peter Heinr. Bähren in Rheydt mit Elisabeth Minna Richstein, hier, ev. — Kaufmann Emil Goetz in Burbach mit Frieda Weber, hier, ev. — Hilfsheizer Karl Christian Louis Six, hier, mit Katharine Emma Karl in Krefeld, ev. — Hilfsbremser Peter Kern mit Karoline Oehm, hier, kath. — Wagenfabrikant Heinr. Jakob Bald mit Lydia Achenbach, hier, ev.

**Sterbefälle.** Witwe Maurer Karl Bemfert, Elisabeth geb. Stremmel, 43 J. alt, ev. — Fuhrmann Friedr. Göbel, 60 J. alt, ev.

**Schluß des redaktionellen Teils.**

Ein beachtenswertes Urteil

fällt ein hervorragender Arzt, indem er schreibt: „Da der Kathreiner'sche Malzkaffee Farbe, Geruch und Geschmack hat, ähnlich dem Bohnenkaffee, ohne aber dessen schädliche Eigenschaften zu besitzen, ist er nicht minderwertiger, sondern mehrwertiger als dieser."

Dr. Karl Gerster.

Und ein Gott ist, ein heiliger Wille lebt,
Wie auch der menschliche wanke!
Hoch über der Zeit und dem Raume webt
Lebendig der höchste Gedanke.
Und ob alles in ewigem Wechsel kreist,
Es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist.

Friedr. v. Schiller.

## Sein guter Engel.

Original-Erzählung von A. Kleine.

5) (Nachdr. verboten.)

Wie er so da hockte in den halbdunklen Zimmer vor sich hinbrütend, da hätte er wohl einem Maler zum Vorwurf dienen können, der den Verderber des Anfangs hätte zeichnen wollen. „Welchen Geist besitzt nicht dieses Mädchen," flüsterten wieder seine Lippen, „wie sie mit drei Worten den Professor Windrohr auf den Sand setzte? Ha, ha! Ich muß immer noch über das verdutzte Gesicht dieses Bücherwurms lachen — woher nahm plötzlich diese Handwerkertochter den Witz? Sollte etwas daran sein an ihrem Gottesglauben? — Ach, Unsinn — irgendwo hat sie es gelesen oder wo aufgeschnappt und doch wäre es so schön, nicht nur ein reizendes Weib sein zu nennen, sondern auch eine, die Geier von Geierfels würdig repräsentieren könne. Das kann sie, aber ich will ihr doch mal auf den Zahn fühlen."

Elisabeth saß im Zimmer des alten Fräulein Geier und und stickte, die alte Dame hatte auch eine Handarbeit zur Unterhaltung vor sich, und allerhand Nichtigkeiten, als der Kommerzienrat eintrat: „Ich störe doch die Damen nicht," frug er mit dem verbindlichsten Lächeln und setzte sich dabei dem schönen Mädchen gegenüber.

„Wir haben nun bald wieder großen Gesellschaftsabend, Fräulein Elisabeth, wo auch Ihr gelehrter Gegner abermals erscheinen wird — ich wollte Sie also nochmals freundlichst bitten, sich in keinen Disput einzulassen — denn, wenn Sie auch unleugbar am vorigem Abend die schöne Siegerin waren, so dürfte das nicht immer so gehen, der Herr Professor ist ein sonst sehr schlagfertiger Herr, und ich möchte um alles nicht, mein liebes Kind — daß Sie ausgelacht würden von den übrigen Gästen."

„Da können Sie ohne Furcht sein, Herr Kommerzienrat, in Gotteswort steht: der „Herr" wird durch die reden, welche „Ihn" vor den Menschen bekennen."

Geier trommelte ungeduldig mit den Fingern auf die Stuhllehne und sagte: „Ihr Gottvertrauen", wie Sie es nennen ist ja ganz schön — aber leider beweist die Geschichte tausendfach, daß es ein Märchen ist — viele dem Bibelgott vertrauende Männer mußten gewaltsam sterben — und Ihr Gott hat Sie nicht gerettet. Sehen Sie sich um im wirklichen Leben —, wie mancher auch fromme Mensch ist nicht schon elend zu Grund gegangen."

Elisabeth schüttelte schweigend das Haupt und stickte weiter.

„Sie können nichts dagegen vorbringen, mein liebes Kind, und so giebt es noch viele andere Dinge, zu deren Widerlegung es einer gelehrten Bildung bedarf, ich wollte Sie bloß vor Verdruß in meinem Hause, wo ich Sie so gerne sehe, bewahren."

„Herr Kommerzienrat! Sie mißdeuten mein Stillschweigen," rief Elisabeth. „Das wahre Gottvertrauen gründet sich nicht auf bloßer Errettung aus körperlicher Not und Gefahr, sondern im letzten Grunde darauf, daß wenn auch scheinbar uns Elend, Hunger, Krankheit, ja ein schrecklicher Tod zu überwältigen droht, wir dennoch nicht den Glauben an Gottes Barmherzigkeit und Gnade aufgeben sollen und uns der Verzweiflung dahin geben, sondern mit felsenfester Zuversicht darauf bauen, daß uns der Herr aus dem Elend, Hunger, Krankheit, ja aus dem schrecklichsten Tode hinüber retten wird, in sein ewiges Friedensreich."

„Fräulein Elisabeth! Das ist eine Rettung, die wir, die Sterblichen, aber nicht sehen — die ungewiß ist —"

„Der Tod vieler Wahrheitszeugen beweist das Gegenteil, in den schrecklichen Verfolgungen der ersten Christen können Sie hundertfache Beweise finden, daß die Sterbenden schon hier die Gewißheit und den Gottesfrieden hatten, den die Welt nicht geben kann."

Elisabeth hatte sich erhoben und sprach voller Begeisterung.

Geier sagte: „Wirklich, Sie sind ein schlagfertiger Gegner, mein Kind! Ich selbst ließe mich ja gerne von Ihnen bekehren, aber alle Begeisterung hilft wenig in dieses Lebens bitterer Not, möge ein gütiges Geschick Sie vor der Probe bewahren — auch giebt es Fragen, die in Wahrheit den persönlichen Gottesglauben sehr fraglich machen — ja geradezu ausschließen. Da Sie nun einmal so überzeugt sind von der Wahrheit Ihrer Sache, so beantworten Sie mir mal folgende Frage. Alle körperlichen Dinge, die wir sehen sind in einem Raum, wir müssen annehmen, daß auch die geistigen Dinge (nach Ihrer Ueberzeugung) im Raum sind — denn in Ihrer Bibel steht „ich bin ein Gott der Nähe und der Ferne" — also muß auch Ihr Bibelgott im Raume sein. Geben Sie das zu?"

Elisabeth nickte freundlich. „Nun steht aber ferner in der Bibel, daß Gott im Anfang auch den Raum erschaffen hat, da also kein Raum vorher da war, wo irgend ein körperlich oder geistiges Wesen sich hätte aufhalten können, wo war da Ihr Gott, meine schöne Theologin? Und ferner, wie wollen Sie sich das raumlose Nichts, das also noch weniger wie Nichts war, vorstellen? Sie schweigen! Sie sehen, mein liebes Kind, ich bin nur ein Kaufmann und bringe Sie schon mit solcher einfachen Frage ganz aus dem Konzept."

„Sie irren abermals, Herr Kommerzienrat! Ich schwieg nur um Sie völlig ausreden zu lassen. Auf Ihre Frage giebt es wohl eine Antwort. „Gott ist unräumlich" — die Himmel aller Himmel vermögen Ihn nicht zu fassen, steht in der heiligen Schrift. Wir in der Zeit und dem Raume geborene Geschöpfe können uns freilich keine Vorstellung davon machen: Wie das ist, und das war — ehe Zeit und Raum von Gott erschaffen wurde, wir können freilich nur darüber zeugen, und wir können uns über viele minderwertige Fragen keine Antwort geben, und unserem Denkvermögen sind über abstrakte Fragen Grenzen gesetzt. Ich antworte Ihnen also, Gott ist unräumlich nach der heiligen Schrift, der sichtbare Raum, in dem die erschaffenen geistigen, wie körperlichen Dinge sind, ist ein Ausfluß seiner Macht, aber Er, der unerschaffene Schöpfer ist erhaben über Zeit und Raum und dieselben sind keine Grenzen für seinen allmächtigen und allheiligen Willen."

„Sie sehen, Sie selbst müssen zugeben, daß wir uns keine Vorstellung von Ihrem Gott machen können vor der Zeit der Welt, daß wir wohl darüber reden können, aber bei Leibe nicht zu denken vermögen, damit aber stellen Sie sich und Ihrem Gottesglauben ein völliges Armutszeugnis aus, Ihr ganzer Satz ist eine bloße Annahme, ein Postulat, eine Forderung, die Sie nicht begründen können; denn der denkende Mensch will Beweise."

„Die kann jeder Denker, jeder redliche ernste Denker an sich selbst, an seinem eigenen Herzen erfahren, durch seine eigenen Lebensschicksale begründen. „Wer den Willen meines Vaters im Himmel thut, der wird inne werden, ob meine Rede von Gott sei, oder ob ich von mir selbst rede." Der Herr will keinen blinden Glauben, sondern bietet uns ausdrücklich den Erfahrungsbeweis in und an unserm eigenen Herzen an," erwiderte treffend Elisabeth.

(Fortsetzung folgt.)

# Handels-Nachrichten.

## Getreide.

**Central-Stelle der Preussischen Landwirtschafskammern**
**Notierungsstelle,** 25. Okt. 1900.

a) für **inländ.** Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

| | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer |
|---|---|---|---|---|
| Uckermark . . . | 147—148 | 136—140 | 135—145 | 132—155 |
| Mittelmark, Prignitz | 145—150 | 140—144 | 135—140 | 128—152 |
| Neumark . . . . | 150—154 | 145 | 148—150 | 142—158 |
| Lausitz . . . . | 153—155 | 147 | 140 | 140—148 |
| Magdeburg . . . | 141—150 | 145—153 | 144—180 | 135—154 |
| Altmark . . . . | 140—152 | 139—142 | 138—142 | 132—140 |
| Merseburg östl. . | 142—152 | 143—155 | 140—165 | 135—150 |
| do. westl. d. Mulde | 140—150 | 148—156 | 150—172 | 130—140 |
| Erfurt . . . . . | 140—155 | 145—165 | 145—180 | 126—57½ |
| Stettin (Bez.) . . | 145—148 | 132—140 | 132—148 | 124—142 |
| Stolp (Platz) . . | 150 | 131 | 145 | 128 |
| Anklam (Platz) . | 145 | 135 | 142 | 127 |
| Greifswald (Platz) | 144 | 131½ | — | 125 |
| Danzig . . . . | 150—155 | 125—126 | 135—136 | 125—126 |
| Thorn . . . . . | 144—151 | 130—138 | 129—136 | 127—134 |
| Elbing . . . . | — | — | — | 128—132 |
| Tilsit . . . . . | — | 125—130 | — | — |
| Insterburg . . . | — | 125 | — | 120 |
| Allenstein . . . | 148¼ | — | — | — |
| Breslau . . . . | 139—156 | 142—148 | 136—154 | 127—132 |
| Striegau . . . . | 142—150 | 146—152 | 129—143 | 133—139 |
| Namslau . . . . | 150—155 | 141—146 | 130—150 | 125—130 |
| Brieg . . . . . | 146—152 | 144—150 | 128—140 | 124—130 |
| Strehlen . . . . | 145—156 | 141—145 | 136—148 | 124—128 |
| Posen . . . . . | 141—151 | 133—138 | 132—144 | 132—128 |
| Bromberg . . . | 148—150 | 135—136 | 135 | — |
| Bomst . . . . | 153 | 140 | 135 | 150 |
| Kempen . . . . | 144 | 139 | 138 | 132—141 |
| Lissa . . . . . | 149 | 140 | 137 | 132 |
| Grätz . . . . . | 150 | 140 | 130 | 135 |
| Filehne . . . . | — | 130 | — | 120—140 |
| Kiel . . . . . | 148 | 140—145 | 145—146 | 132—135 |
| Oldenburg . . . | 150 | 140 | 145 | 125 |
| Flensburg . . . | 146—155 | 145—155 | 140—160 | 130—140 |
| Kassel . . . . | 154 | 155 | — | 133 |

b) Nach privater Ermittelung:

| Stadt | 755 Gr.p.L. | 712 Gr.p.L. | 573 Gr. p.L. | 450 Gr. p.L. |
|---|---|---|---|---|
| Berlin . . . . | 152 | 143½ | — | 151 |
| Stettin (Stadt) . . | 148 | 138 | 143 | 135 |
| Königsberg i. Pr. | 142 | 123 | — | 120 |
| Breslau . . . . | 157 | 148 | 154 | 139 |
| Posen . . . . . | 151 | 138 | 145 | 138 |
| Hannover . . . | 150 | 152 | — | — |
| Neuss . . . . . | 162 | 139 | — | 150 |
| Mannheim . . . | 177½ | 147½ | — | 138½ |
| Hamburg . . . | 146 | 136 | — | 133 |

c) **Weltmarkt** auf Grund heutiger Depeschen
**per To.** incl. Fracht, Zoll u. Spesen, aber ausschlieslich der Qualitäts-Unterschiede

| Von | | | | 25./10 | 24./10. |
|---|---|---|---|---|---|
| New-York n. Berlin Weizen | Loko | 77 Cents | = M. | 176,00 | 176,50 |
| Chicago „ „ „ | Okt. | 71⅜ Cents | = „ | 177,00 | 177,50 |
| Liverpool „ „ „ | Dez. | 5 sh. 11⅜ d. | = „ | 179,25 | 180,75 |
| Odessa „ „ „ | Loko | 85 Kop. | = „ | 171,25 | 172,50 |
| Riga „ „ „ | „ | 90 Kop. | = „ | 173,50 | 173,50 |
| In Paris „ | Okt. | 19,65 Frcs. | = „ | 160,00 | 160,75 |
| Amsterdam n. Köln „ | Nov. | 178 hl. fl. | = „ | 167,50 | 167,50 |
| New-York n. Berlin Roggen | Loko | 57 Cents | = „ | 151,00 | 151,00 |
| Odessa „ „ „ | „ | 67 Kop. | = „ | 147,25 | 147,25 |
| Riga „ „ „ | „ | 68 Kop. | = „ | 146,25 | 146,35 |
| Amsterdam n. Köln „ | Okt. | 128 hl. fl. | = „ | 145,00 | 145,00 |

**Berlin,** 24. Okt. (Marktpreise nach Ermittelungen des Königl. Polizei-Präsidiums. Höchste und niedrigste Preise.) Per 1 dz für: Weizen —,—, —,—. Roggen 14,35 —,—. — Futtergerste 15,50, 14,80. — Hafer, gute Sorte, 15,80, 14,90, Mittelsorte 14,80, 13,90, geringe Sorte 13,80, 13,[illegible]0. — Richtstroh 7,50, 6,66. — Heu 7,40, 5,10. — Erbsen, gelbe zum Kochen 40,00 25,00. — Speisebohnen, weisse 45,00, 2[illegible],00. — Linsen 70,00, 30,00. — Kartoffeln 6,00, 4,00. — Per 1 kg: Rindfleisch von der Keule 1,60, 1,20, do. Bauchfleisch 1,30, 1,00. — Schweinefleisch 1,60, 1,20. — Kalbfleisch 1,80, 1,00. — Hammelfleisch 1,60, 1,10. — Butter 2,80, 2,00. — Eier 60 St. 4,80, 3,00. — Per 1 kg: Karpfen 2,40, 1,20, Aale 2,50, 1,20. — Zander 2,60, 1,20, — Hechte 2,00, 1,00, — Barsche 1,80, 0,80, — Schleie 3,00 1,20. — Bleie 1,40, 0,80. — Krebse, 60 Stück 12,00, 2,50.

**Hamburg,** 24. Okt. (H. B.-H.) Weizen matt. Deutscher Shirriff 128—129 Pfd. M. 150—152, Elber und Holsteiner 125 bis 120 Pfd. 145—149, Ost-Holsteiner und Mecklenburger 127 bis 129 Pfd. 148—152, unverzollt ex Schiff loko und schwimmend: Kansas II M. 138—140, La Plata 125—138, Northern Spring I — per 10 dz. — Roggen still. Holsteiner 118 bis 125 Pfd. M. 132—142, Mecklenb. 122—127 Pfd. 140—150, feine Sorten über Notiz, unverzollt ex Schiff: Nord- u. Süd-Russ. 107—110 per 10 dz. — Gerste ruh. Holsteiner und Mecklenburger Mk. 140—150, Westpr., Oderbruch und Schles. 140—155, Saale 150—190, unverzollt ex Schiff: Süd.-Russ. M. 105—110, Amerikan. 107—109, Donau, Bulgar. u. Rumän. 115—116, Böhm., Mähr. und Ungar. 160—200, feine Sorten über Notiz, per 10 dz. — Hafer ruhig. Pommerscher 148 bis 156, Holsteiner und Mecklenburger 148—158, Russischer 135—150, feine Sorten über Notiz. — Mais fest, unverzollt ex Schiff: Amerik. mixed. M. 103—104, Cinquantin auf Abladung 122, La Plata schwimmend 98. — Buchweizen knapp, unverzollt ex Schiff. Amerik. Prima State 150—160, Russ. 135—138, Holsteiner im Zoll 150—160. — Weizenmehl ruhig. Per 1 dz Brutto incl. Sack, Nr. 00 hiesige Marken 21,00—22,50, do. fremde Marken 19,00—20,50, Nr. 0 16,00 bis 19,00.

## Oelsaaten und Fettwaren.

**Breslau,** 24. Okt. Oelsaaten. Winterraps ohne Zufuhr, per 1 dz 25,50—26,50—28,00, feinste über Notiz. Winterrübsen ohne Zufuhr, 25,00—26,00—27,50. Hanfsaat ruh., Preise nominell. Schlagleinsaat fest, 25,00—26,00—27,00—28,00.

**Dresden,** 24. Okt. Rüböl raff. mit Fass M. 67,00. Rapskuchen, pro 1 dz. lange M. 12,50, runde 12,00. Leinkuchen I. 18,00 II. 17,00.

**Leipzig,** 24. Okt. (J. G. Stichel.) Rüböl etwas schwächer, per 1 dz 64,50 B.

**Neuss,** 24. Okt. Rüböl M. 66,75, do. fassweise 68,25, gereinigtes Oel 69,75 per 1 dz.

**Hamburg,** 24. Okt. Rüböl ruhig, loko 48.

## Zucker.

| **Magdeburg,** 25. Okt. | 25. Okt. | 24. Okt. |
|---|---|---|
| Kornzucker exkl. 88 pCt. Rendement | 10,20-10,32½ | 10,20-10,35 |
| Nachprodukt. „ 75 pCt. Rendement | 8,00—8,50 | 8,00—8,50 |
| | Ruhig. | Ruhig. |
| Gem. Raffinade mit Fass . . . | 27,52½ | 27,52½ |
| Gem. Melis I mit Fass . . . . | 27,02½ | 27,02½ |
| | Ruhig. | Ruhig. |

Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 9,70 G., 9,75 B., per November 9,57½ G., 9,62½ B., per Dezember 9,62½ G., 9,67½ B., per Januar-März 9,77½ G., 9,82½ B., per Mai 10,00 bz., 9,97½ G. Ruhig.

## Provisionen.

**Hamburg.** (H. B.-H.) Schmalz. Amerik. Steam M. 37,75, do. in Tierces Marke Armours Special 38,75, do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 38,50, do. do. Choice Grocery 38,25, div. Marken 38,00 a 38,25, alles per 50 kg Netto transito. In Firkins zu 50 kg 50 Pf. teurer. In Eimern zu 12½ kg M. 1,50 teurer als Tierces. Hamburger in Dritteltonnen: Marke Radbruch 47,00, do. Imperial 46,00, do. Kreuz 45,00, do. Schaub 45,00, alles per 50 kg, Netto verzollt. Pure Lard Kingan 40,75 für Tierces per Netto-Cent., unverzollt. Choice Grocery Lard der North Packing u. Provision Company in Boston für Tierces loco 40,00, Halfbarrels zu 50 kg Netto loco 40,50, Buckets zu 25 kg do. 41,50, Pails zu 12½ kg do 42,00 Pails zu 10 kg do. 42,50, alles unverzollt.

**New-York,** 24. Okt. Schmalz Western steam 7,25, do. Rohe & Brothers 7,75.

**Chikago,** 24. Okt. Schmalz per Oktober 6,82½, (6,87½), per November 6,80 (6,85). Speck short clear 6,75 (7,12½), Pork per Oktober —,— (—,—).

## Kartoffeln und Kartoffelfabrikate.

**Breslau,** 24. Okt. Speisekartoffeln pr. 2 Ltr. 10—12 Pfg. pr. 50 kg M. 1,40—2,00. Stärke ruh. Kartoffelmehl pr. 1 dz inkl. Sack 19,50. Kartoffelstärke 19,00. Preise bei 100 dz.

**Nordhausen,** 24. Okt. Kartoffeln Mk. 3,50—4,50 für 1 dz.

## Säesaaten.

**Breslau,** 23. Okt. Lupinen nmsatzlos. Wicken still, 12,00—13,50, feinste darüber.

**Hamburg.** (H. B.-H.) Kleesaat per 50 kg. Brutto, weiss fest, gering und mittel M. 25—45, fein und hochfein 58 bis 72; rot still, ungar. 62—70, russisch. 63—72, amerik. 46 bis 55; Alsike fest, gering und mittel 25—50, fein und hochfein 65—82, Tymothee fest, amerik. 21—25, deutsche 25,00 bis 33,00. Wicken, inländische, kleine 145—160, do. grosse 160—175. Rapssaat, fehlt. Leinsaat. La Plata auf Abladung 278—283. Hanfsaat. Russ. und Galiz. 225—245. Lupinen, gelbe 125—135.

**Toledo,** 24. Okt. Rothklee stetig, (Bushel) loco 5,00, Okt. 5,22½. Vor. Cours 5,00 resp. 5,10.

## Futtermittel.

**Hamburg,** 24. Okt. (H. B.-H.) Weizenkleie fest. Gute gesunde loko M. 9,00—9.20, gute gesunde grobe 9.40 bis 9.80, feine loko 9.40—10.00 per 100 kg. Netto in Leihsäcken. Roggenkleie still, feine und grobe loko und auf Lieferung 9.40—10.50 per 100 kg. Netto in Leihsäcken. Oelkuchen fest. Rapskuchen 105 bis 130 per 10 dz. Leinkuchen 145—155 per 10 dz. Palmkuchen. Deutsche 110 per 10 dz. Cocos 120—140 per 10 dz. Erdnusskuchen 130—155 per 10 dz. Baumwollsaatkuchen 135—140 per 10 dz.

## 5. Ziehung der 4. Klasse 203. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Oktober 1900, vormittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

8 163 91 298 307 57 59 69 91 445 87 613 25 723 860 83 947 1205 421 37 [500] 39 49 787 2068 291 316 22 54 [5000] 55 657 757 [500] 874 3214 390 421 542 902 62 4180 241 665 88 818 28 [1000] 985 5133 46 66 349 [10 000] 68 [500] 71 91 439 637 85 824 903 6123 76 81 216 32 375 [500] 542 684 975 83 7361 428 35 500 54 720 845 55 [500] 940 72 8047 167 308 68 472 529 95 9001 403 569 746 847 911 16 [3000] 53

10070 323 569 804 11012 369 426 58 71 [300] 721 984 90 12124 233 443 81 945 13031 66 [1000] 216 60 334 60 410 92 607 13 762 830 76 14088 94 101 394 421 530 39 71 89 15008 216 701 7 11 917 43 [1000] 55 16129 336 420 540 [300] 734 17018 59 118 53 338 497 682 952 18629 290 [300] 410 [1000] 93 758 889 900 19234 496 [1000] 604 45 758 881 [500]

20013 208 47 339 60 537 70 700 55 21485 780 839 41 95 923 22068 89 285 377 522 614 741 868 23280 448 502 90 852 972 98 24020 29 [500] 79 [1000] 190 332 71 454 64 652 785 871 25011 [300] 55 199 248 357 514 24 601 21 39 67 733 804 [1000] 907 29 26014 355 [500] 96 436 41 614 24 34 58 79 801 27074 394 426 88 617 718 30 48 77 28019 [30 000] 101 [300] 38 99 223 331 528 661 [300] 792 [3000] 976 29053 69 366 503 712 97 805

30008 68 430 676 734 879 31344 [3000] 58 61 437 45 755 [300] 830 927 60 32215 96 736 84 917 [300] 52 33297 532 42 646 748 90 939 [500] 93 34019 29 34 132 244 92 350 72 74 530 [500] 607 840 975 35105 285 90 340 433 535 663 79 763 390 95 933 36056 183 298 399 455 65 507 97 [300] 636 37 [500] 711 921 44 37102 69 215 379 458 644 [3000] 807 51 38086 260 349 61 414 563 80 834 39072 101 91 285 432 86 95 535 65 604 716 825 48

40030 [5000] 66 150 78 299 [500] 447 99 515 87 841 88 972 41080 640 77 98 714 29 57 97 852 42033 420 560 43001 60 [300] 420 38 [300] 656 701 42 72 928 44177 400 [500] 664 77 [1000] 720 93 846 45366 474 531 602 7 829 94 934 [500] 50 94 [1000] 46129 245 410 [3000] 27 643 80 785 823 80 47099 138 59 274 466 904 74 48021 47 196 209 [3000] 462 659 49007 39 [500] 336 421 26 65 94 591 840

50223 71 82 423 30 79 513 654 832 51018 32 186 263 468 806 933 54 [300] 96 [300] 52139 294 400 22 582 751 991 53137 98 325 26 49 68 435 58 92 729 97 802 944 54018 47 69 220 336 458 592 93 682 [1000] 973 83 55262 618 53 [5000] 714 56402 57053 56 71 72 92 161 378 561 80 624 722 33 74 818 55 955 93 96 58076 109 13 268 96 326 565 965 59318 410 [3000] 657 [3000] 874

60238 328 65 734 873 912 61154 95 204 308 584 881 928 40 51 91 62042 79 203 488 535 86 [500] 61 91 635 [3000] 67 743 45 63076 139 252 717 804 29 902 38 64008 8 28 69 70 265 339 [500] 549 800 47 65016 330 569 667 735 99 899 66000 80 228 56 349 51 489 683 783 816 33 71 67052 71 73 86 186 220 48 327 80 405 [300] 49 95 517 [500] 647 799 909 94 68033 [300] 241 83 534 61 [300] 96 680 983 69062 68 79 289 372 455 76 535 623 767 78 962

70112 74 210 328 29 37 47 63 568 653 71041 92 [3000] 209 500 17 620 [300] 97 882 965 72033 765 834 40 66 [300] 83 73360 [3000] 74 410 41 75 600 53 736 857 927 74236 359 74 521 54 631 914 43 93 75324 485 581 675 829 89 903 59 76072 109 56 [500] 333 83 948 77059 96 419 713 978 78147 238 61 300 419 668 734 927 79174 263 [500] 336 87 [5000] 473 78 83 523 932

80005 47 150 95 378 505 666 [1000] 768 88 919 41 89 81097 207 818 70 574 822 [300] 82022 126 [500] 47 67 [1000] 75 208 18 710 849 62 987 89 94 83198 259 74 323 558 [300] 632 81 791 857 918 84063 [1000] 151 86 [500] 243 485 600 49 77 809 993 95 85252 308 42 [300] 713 59 [300] 69 94 [3000] 933 86144 [300] 272 336 [500] 459 548 [500] 888 990 [300] 87040 193 312 82 493 540 [1000] 57 700 880 88089 90 151 93 282 306 62 94 547 613 800 89222 306 [3000] 73 460 833 89 922 [300] 38

90023 456 719 20 57 74 997 91200 306 463 532 905 92092 148 57 74 78 236 331 73 406 47 612 23 [1000] 816 42 93034 162 89 225 77 580 81 618 873 94500 50 605 22 758 66 828 987 95052 80 104 463 823 63 922 25 37 60 96090 98 310 19 42 453 584 769 921 97003 46 260 97 316 59 442 541 [500] 643 94 705 16 95 98116 235 364 417 25 55 62 548 54 669 725 [500] 64 853 970 [500] 99096 352 503 17 730 [3000] 995

100143 62 275 [500] 93 345 61 73 408 16 513 28 101393 442 532 41 70 895 945 102241 [500] 94 378 552 103006 158 252 394 429 51 60 716 62 82 104139 274 333 [3000] 407 20 705 812 46 48 [3000] 76 83 974 105184 [1000] 269 345 62 82 826 94 926 106055 55 59 179 [500] 211 82 510 107140 51 [500] 58 93 414 616 810 [300] 925 108008 [500] 67 [800] 292 374 426 642 761 [300] 109010 66 123 401 517 63 [3000] 74 708 806 976

110053 354 92 546 610 746 833 [500] 38 111105 220 45 76 454 533 86 641 733 829 82 [3000] 112046 166 244 401 51 647 720 29 49 113027 [500] 270 [300] 485 91 503 830 114069 694 676 765 115066 [500] 70 421 573 802 17 45 95 909 92 116080 [3000] 114 60 262 310 521 876 952 117050 62 [3000] 159 262 378 421 23 48 97 516 96 657 783 118004 82 108 253 469 517 89 744 94 858 119319 548 674 [500]

120015 93 170 242 304 46 48 530 52 617 49 98 740 82 895 121018 [5000] 226 323 96 518 703 [300] 842 935 122083 343 91 544 123042 68 213 61 444 773 881 124513 739 844 125030 47 81 122 226 469 517 603 717 25 61 829 71 126030 35 391 437 78 924 127225 [1000] 328 49 414 39 511 30 97 332 988 128591 626 700 14 44 831 923 46 129101 652 778 910

130073 431 56 66 539 73 622 91 750 58 835 80 131055 60 200 20 342 425 538 714 38 860 937 132147 375 87 447 507 820 55 133443 [3000] 705 976 134097 129 215 345 421 49 553 72 674 709 869 84 90 970 135121 234 51 455 515 82 639 911 136005 13 27 290 57 79 326 [1000] 84 731 83 137296 414 [3000] 563 693 747 68 138334 42 [300] 506 99 862 139033 114 210 65 [3000] 348 429 651 933 78 96

140328 534 [300] 671 715 25 [500] 911 21 59 141066 219 30 380 758 87 900 142022 [1000] 27 135 53 69 94 239 78 325 44 408 86 91 [1000] 650 69 752 832 79 [300] 143035 187 264 433 560 656 94 857 144016 27 134 299 400 10 72 94 583 [3000] 653 66 724 56 834 [1000] 939 145119 63 91 459 543 60 681 [500] 781 [300] 830 [500] 973 146226 310 45 434 652 853 958 79 96 [500] 147053 76 114 232 415 519 33 600 40 789 [500] 148113 [1000] 20 53 201 27 475 659 789 51 64 894 939 149102 [3000] 26 92 97 231 338 94 427 57 70 613 85 90 830 55 62

150125 32 83 217 23 335 636 716 67 821 26 76 967 151277 [3000] 395 454 911 27 72 [3000] 90 [1000] 152080 142 226 36 66 68 510 54 747 76 816 93 153042 223 41 154045 255 85 808 46 [3000] 548 689 714 50 155043 138 341 526 82 756 922 156172 215 [300] 20 497 560 89 725 85 847 989 90 [300] 157014 28 [10000] 79 256 379 413 92 539 [15000] 61 682 99 [3000] 712 23 76 [300] 158085 214 69 309 23 472 528 651 57 743 92 864 97 917 159049 263 879 401 45 [3000] 572 85 86 663 72 923

160075 113 261 87 89 926 41 161151 295 23 514 629 88 162439 82 726 48 [3000] 163214 70 346 531 651 58 743 68 860 935 164046 [500] 333 65 82 513 27 32 88 613 92 769 [1000] 165004 200 50 347 409 640 45 825 81 [300] 166200 391 438 796 99 823 48 964 167100 30 50 85 275 [3000] 336 54 725 [300] 920 168024 58 127 216 457 579 907 53 169017 [1000] 38 41 [300] 133 95 256 [300] 588 641 21

170027 78 281 [500] 88 489 646 774 901 [3000] 171036 478 [300] 575 776 984 172118 229 322 444 577 [500] 80 626 757 59 996 173102 32 50 201 434 685 89 711 44 928 174391 484 805 27 175016 124 272 98 302 37 614 882 919 176068 127 96 250 [300] 371 [3000] 758 825 83 978 177011 25 238 343 [300] 76 97 704 8 14 809 178039 121 50 274 447 50 503 39 45 643 730 44 805 28 76 958 179061 118 96 342 [3000] 77 84 484 727 39 800 19 83 925

180089 176 [3000] 398 474 [300] 535 641 704 181066 145 81 283 556 612 741 [500] 45 62 [300] 805 75 921 182067 116 85 314 96 520 750 895 27 183047 99 106 293 364 [500] 637 739 949 184018 137 427 541 729 30 [300] 71 894 185203 706 828 920 [500] 38 186029 51 141 449 534 51 77 [300] 781 837 187824 37 64 81 188054 337 417 [300] 41 [300] 631 96 794 862 980 81 189007 12 91 338 93 535 [500] 695 702 81 916

190032 136 484 86 586 623 40 87 731 911 191297 306 532 716 920 192119 234 45 77 358 439 828 [5000] 900 193314 521 621 47 729 194102 [300] 190 223 493 [300] 603 26 [300] 94 904 195250 [300] 64 364 456 570 677 942 196037 114 219 41 [500] 48 441 595 [1000] 657 885 925 [3000] 88 197017 130 93 329 76 422 864 198061 501 622 [300] 71 734 70 846 71 199047 127 46 60 211 69 414 49 632 39 43 985 98 [3000]

200151 [300] 559 95 [1000] 686 [3000] 745 64 90 91 817 [300] 201000 162 314 87 435 783 884 [3000] 43 975 97 202009 131 56 208 390 671 769 863 94 203013 54 131 384 409 [1000] 515 63 843 75 204362 402 [3000] 587 617 48 964 [500] 205270 871 [300] 509 [500] 52 661 97 246 206142 89 239 [300] 362 873 934 97 207133 213 465 762 75 208471 530 603 [300] 11 881 209011 187 228 40 310 77 [3000] 483 85 524 29 [300] 644 817 968

210009 78 316 403 96 645 910 81 211082 [500] 68 69 [1000] 175 93 99 305 479 507 44 73 663 856 68 958 212082 34 324 [300] 422 578 704 64 81 914 54 213076 110 227 865 214024 47 121 76 264 422 46 612 747 824 41 895 215193 284 555 79 611 12 [500] 63 850 90 216021 444 508 11 895 958 72 217231 528 685 701 26 909 62 79 90 218143 230 42 504 724 867 958 219178 [300] 92 576 657 741 88 97 870 93

220253 445 67 508 796 [300] 810 47 66 936 221021 173 247 330 447 64 610 [3000] 732 40 83 884 222124 60 460 848 949 52 [300] 223080 115 306 39 76 462 65 71 79 728 [3000] 987 224023 103 514 58 81 [500] 661 714 48 96 [3000] 827 225047 255 427 [500] 58 86 90 679

**Im Gewinnrade verblieben:** 1 Gewinn zu 500000 Mk., 2 zu 200000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 1 zu 100000 Mk., 2 zu 50000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 7 zu 30000 Mk., 19 zu 15000 Mk., 40 zu 10000 Mk., 78 zu 5000 Mk., 1058 zu 3000 Mk., 1205 zu 1000 Mk., 1401 zu 500 Mk.

**Berichtigungen.** In der Liste vom 20. Oktober vormittags lies 19323 mit 229 Mark und 19419 mit 500 Mark.

## 5. Ziehung der 4. Klasse 203. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Oktober 1900, nachmittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

57 112 [1000] 243 86 446 52 57 692 96 787 855 [1000] 62 83 1002 85 378 463 87 523 26 631 803 40 98 959 2159 525 73 607 [500] 768 70 [1000] 811 47 [3000] 59 88 943 3122 56 58 94 296 406 785 4013 185 228 51 310 30 474 527 600 37 74 91 829 5282 [300] 430 543 93 703 [1000] 39 85 93 944 6203 307 12 593 830 940 [300] 7198 325 59 653 82 836 82 83 [500] 93 922 8207 530 608 9226 473 551 87 640 [3000] 49 63 [1000]

10052 145 259 303 526 43 54 72 624 878 904 [5000] 49 11031 84 117 30 59 279 310 435 565 67 [300] 83 897 12154 232 332 429 674 863 13035 [500] 52 358 97 510 43 626 83 93 [300] 766 967 14024 [3000] 51 243 517 41 70 746 900 7 20 15030 [3000] 340 402 514 97 620 91 713 16067 204 71 316 417 50 77 500 7 717 901 17071 378 403 24 579 850 996 18013 131 314 [3000] 616 87 818 [1000] 32 984 19128 249 92 423 504 6 696 [500] 761 72 [1000] 883 [300] 952

20106 342 443 [1000] 721 21028 70 [500] 97 216 [300] 92 426 559 697 827 22157 324 417 694 704 37 76 79 99 907 72 92 23046 216 [1000] 323 37 405 91 733 [1000] 840 91 24007 103 5 13 22 321 499 611 27 [300] 787 825 43 25059 68 334 500 609 60 828 925 26016 28 [300] 49 70 92 319 30 590 768 79 810 27008 23 121 247 381 562 67 98 [3000] 615 749 824 963 28083 211 322 496 615 896 981 29011 716 76 [300]

30005 60 114 236 59 333 402 96 522 77 614 711 65 31092 101 [500] 25 265 340 520 682 94 867 939 99 32101 221 555 838 33058 192 305 26 81 444 55 657 898 971 34225 27 348 [500] 61 495 518 [500] 57 [500] 64 [300] 970 35208 319 [500] 69 490 647 97 765 852 68 980 36017 138 62 269 323 84 [3000] 461 589 37032 86 293 490 [1000] 548 [1000] 620 33 69 79 82 863 38025 [1000] 152 280 [300] 82 392 94 467 81 39046 [300] 78 85 302 401 582 83 99 666 [1000] 801 965 [3000] 70

40037 288 329 446 616 33 754 907 41066 142 87 [300] 91 263 382 653 810 35 42215 [300] 339 [300] 515 640 733 34 911 31 40 43199 482 522 44084 424 555 86 678 747 810 [300] 98 962 45382 554 671 46179 252 649 748 47042 217 97 526 728 [3000] 878 48010 65 230 60 495 97 552 81 877 949 49005 113 38 54 69 251 552 630 735 894

50140 80 221 68 305 426 504 79 [500] 799 831 52 [300] 51201 15 44 78 365 470 [3000] 88 698 832 78 939 52054 526 604 22 50 724 834 958 53039 116 53 219 409 13 575 739 800 12 938 59 54025 131 75 216 343 69 97 409 55106 97 98 202 435 556 75 93 640 41 762 863 983 56157 282 92 96 530 606 75 734 57059 106 27 81 257 86 597 618 803 902 [300] 60 58032 149 215 571 826 98 59013 59 63 77 125 240 [1000] 98 [500] 595 654 710 [500] 807 62 78

60062 180 272 387 578 748 77 937 61331 71 433 48 [300] 52 633 865 84 958 [1000] 62244 588 647 [300] 773 863 89 920 63025 123 36 230 [300] 460 70 552 84 90 779 821 64075 225 89 372 468 501 21 660 873 65013 15 150 242 [1000] 335 474 789 836 40 933 66124 204 44 302 96 428 [500] 51 645 57 955 67072 85 184 273 76 409 34 80 [3000] 97 589 848 907 26 68038 80 195 270 486 69259 460 [300] 78 561 630 792

70043 109 225 359 67 514 70 610 [500] 59 812 36 912 71 71025 276 [3000] 817 938 72124 92 230 97 432 37 674 813 907 61 73013 293 423 712 26 301 74308 986 75159 223 [1000] 329 78 400 529 [300] 728 43 [300] 49 851 82 992 76143 261 64 312 26 [1000] 803 64 67 72 965 77140 69 393 427 87 528 629 [1000] 74 875 78039 [3000] 100 403 81 591 606 62 746 64 831 41 990 79339 63 [500] 58 411 601 959

80152 98 303 36 409 529 616 861 916 56 81038 151 91 222 498 589 54 694 861 85 82042 131 202 356 413 40 44 [3000] 76 541 646 879 911 31 [200 000] 83084 644 45 75 [300] 793 [3000] 977 84009 103 212 13 67 [500] 80 316 [3000] 505 73 [3000] 89 96 625 727 42 839 55 986 85045 409 631 755 85 906 18 [3000] 21 67 86018 109 66 [300] 99 211 408 29 58 [3000] 562 809 99 87148 279 400 10 70 99 541 762 65 827 990 88234 810 79 92 [300] 89041 120 22 29 261 371 94 624 84 739

90018 125 34 465 511 771 83 858 91068 277 312 22 448 618 838 92052 74 448 [500] 603 729 57 814 946 93118 229 97 457 560 [3000] 62 702 68 34 [1000] 94203 78 319 514 81 744 71 826 95114 31 288 94 300 35 61 452 542 44 852 96208 339 407 18 [300] 74 [3000] 576 643 751 805 61 959 97010 123 54 214 330 95 409 [300] 658 98034 60 125 296 471 609 82 968 99047 104 58 203 92 394 666 77 [1000] 834 990

100018 54 396 448 76 [500] 91 94 545 620 755 899 101010 63 97 290 93 599 412 651 710 836 67 102239 63 390 483 575 634 94 949 77 103398 534 637 785 813 15 104021 203 726 105022 155 276 [300] 79 [500] 394 597 717 853 99 106530 [5000] 57 671 765 107023 291 715 955 108074 316 427 565 648 730 879 81 82 [500] 903 109132 211 13 533 64 71 91 98 760 909 34 [300] 99

110165 251 493 [1000] 710 40 837 [500] 111008 45 199 343 [1000] 475 601 751 845 92 951 [300] 112409 672 731 113017 22 69 86 157 243 482 584 732 88 978 81 114115 258 410 548 796 903 19 115007 12 92 148 200 351 433 [1000] 60 67 90 557 702 32 116206 9 336 42 852 117207 22 37 108 19 32 62 237 601 49 78 82 741 [3000] 86 976 [300] 118116 213 42 82 416 41 525 867 904 66 119087 96 137 215 347 56 495 [1000] 525 618 [300] 29 76 817 [300] 61 90 920

120368 121051 188 275 582 734 848 122006 81 306 23 73 79 418 608 27 758 [3000] 71 911 123112 224 377 933 41 124127 236 367 426 75 691 764 125016 96 354 468 592 818 126002 37 178 396 460 628 69 79 797 836 935 43 127105 251 641 55 88 714 20 [300] 44 954 87 94 95 128059 120 344 46 442 605 825 85 918 [3000] 40 129010 462 505

130011 37 188 601 52 82 931 131096 98 191 203 368 413 967 132010 [500] 70 72 73 94 103 71 426 548 57 667 [500] 853 133069 110 482 585 768 134188 207 10 384 558 798 135109 749 807 69 85 920 25 58 136086 335 547 [300] 80 89 93 709 82 137050 274 395 427 28 66 662 761 816 68 138046 132 237 398 507 10 11 856 79 [1000] 916 139095 127 29 218 447 504 53 69 649 703 34 985

140093 [1000] 362 687 78 [500] 776 [1000] 80 141026 114 66 203 52 371 [300] 477 642 65 786 91 803 142096 148 271 76 99 437 526 671 94 712 [3000] 23 33 934 96 143058 154 61 88 444 [1000] 753 [5000] 824 144042 50 157 267 455 754 911 58 145283 [1000] 588 92 669 89 747 76 146066 [3000] 154 79 204 409 505 [300] 601 [3000] 760 923 35 147019 254 70 85 431 538 64 693 914 148094 [500] 16 211 51 56 436 68 573 924 52 78 86 95 98 149244 80 388 420 [300] 47 507 675 732 930

150166 86 236 42 73 369 620 75 833 151262 310 503 642 63 977 95 152207 303 72 542 717 800 61 67 916 17 73 153004 132 249 50 394 [300] 421 583 611 87 730 [5000] 87 872 966 154415 508 647 [300] 741 841 92 155021 141 413 596 673 726 823 38 156019 [1000] 44 146 230 98 390 505 [1000] 9 50 78 670 836 96 979 157071 210 16 76 329 42 467 93 565 75 705 36 932 53 70 158066 229 41 501 48 611 159042 45 52 154 311 402 509 [300] 641 54 [300] 824 54

160052 109 259 766 845 900 27 161004 [1000] 60 166 79 83 268 387 57 555 600 14 743 916 18 85 162154 219 499 565 608 758 814 908 163020 39 292 322 47 436 633 936 [300] 164028 90 176 207 386 480 86 661 768 807 75 165172 313 864 90 166190 224 382 466 541 856 931 50 72 167061 [1000] 79 98 191 248 205 83 462 543 168209 72 59 878 440 528 [300] 765 [3000] 879 906 58 169027 145 64 286 558 859

170186 246 388 414 46 527 44 51 171000 164 [500] 236 [3000] 472 582 707 36 808 172069 165 78 87 [1000] 342 [1000] 47 53 479 635 945 [300] 173000 188 96 215 34 59 64 334 760 79 887 78 174118 [1000] 37 264 319 33 498 696 726 [300] 46 47 936 175000 109 276 379 479 604 771 826 79 989 176265 337 [3000] 73 [300] 669 837 177014 153 [1000] 263 66 365 638 796 807 178119 94 387 91 468 925 179007 57 172 [3000] 319 480 501 38 55 61 669 700 906

180054 126 278 388 [2000] 527 672 81 758 843 181136 501 [3000] 54 673 723 87 934 182204 405 41 632 93 713 57 [1000] 879 183477 824 43 84 995 184015 33 274 389 667 704 817 185211 19 364 457 552 60 687 707 186055 208 504 96 768 848 187025 122 222 91 [1000] 340 469 529 34 [300] 832 48 930 188039 91 122 46 345 78 432 687 63 922 189051 77 90 285 [500] 421 668 712

190108 312 533 85 630 38 [500] 81 885 191155 204 58 322 68 580 92 628 53 843 [300] 72 86 95 907 [500] 192171 99 284 612 62 [1000] 974 193254 92 334 [3000] 494 561 632 765 77 79 818 79 985 [300] 194228 446 [300] 48 90 895 37 69 957 195244 67 346 [500] 98 606 16 46 763 867 994 196030 310 34 539 705 10 888 967 90 197165 216 307 [3000] 22 37 198099 126 213 47 334 470 553 55 64 623 35 61 98 [1000] 712 959 [300] 81 199008 194 387 585 660 728 901 86

200252 333 96 400 525 605 [300] 88 728 806 7 201121 46 49 [300] 300 797 950 [3000] 55 61 202179 208 [1000] 34 92 454 99 701 55 203101 57 365 630 785 994 204195 205 463 87 575 80 688 205123 277 591 92 677 [3000] 86 716 66 882 206059 60 151 59 267 388 413 602 829 68 84 926 207034 56 212 75 403 642 701 31 802 17 905 11 98 208079 339 438 570 96 671 723 39 59 98 209222 467 [1000] 589 96 743 940

210026 95 178 299 [500] 725 882 978 90 211024 33 79 165 [300] 68 463 69 641 68 [500] 929 212095 [300] 259 94 676 745 851 970 213024 64 74 248 75 526 637 892 214194 301 70 94 536 58 70 679 84 896 962 215171 237 60 315 28 665 712 19 97 988 98 216015 [500] 181 85 286 [10 000] 441 783 857 217155 570 691 218165 226 59 82 328 444 725 219012 [500] 69 123 337 [300] 512 27 41 609 751 671 971 97

220157 320 429 520 679 87 908 81 73 221085 317 29 465 [1000] 894 [1000] 929 45 222346 66 420 555 643 762 876 916 223044 483 86 945 224075 106 368 419 94 630 46 [1000] 755 225129 277 96 408 70

**Im Gewinnrade verblieben:** 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 300000 Mk., 2 zu 150000 Mk., 1 zu 100000 Mk., 2 zu 50000 Mk., 1 zu 40000 Mk., 7 zu 30000 Mk., 19 zu 15000 Mk., 39 zu 10000 Mk., 74 zu 5000 Mk., 1042 zu 3000 Mk., 1155 zu 1000 Mk., 1365 zu 500 Mk.

# Bekanntmachung.

**Sämtliche** in den Kreisen Siegen und Olpe wohnenden **Reservisten, Dispositions-Urlauber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen, alle Halbinvaliden und zeitig Ganzinvaliden, welche der Reserve angehören, und diejenigen Landwehrmänner I. Aufgebots,** die in der Zeit vom **1. April bis 30. September 1888** eingetreten sind, müssen sich in nachstehender Ordnung zu den diesjährigen Herbst-Kontrollversammlungen einfinden.

## A. Kreis Siegen.

**1. Amt Wilnsdorf**
am **3. November 1900, vormittags 9½ Uhr, in Wilnsdorf** vor dem Gasthause W. Vitt.

**2. Amt Burbach.**
**a. Kontrollplatz Burbach.**
Die Ortschaften Burbach, Gilsbach, Holzhausen, Lippe, Lützeln, Ober- und Niederdresselndorf, Wahlbach und Würgendorf **am 3. November 1900, Nachmittags 2 Uhr, in Burbach** vor dem Hotel Dilthey.
**b. Kontrollplatz Neunkirchen.**
Die Ortschaften Altenseelbach, Wiederstein, Neunkirchen, Salchendorf, Struthütten und Zeppenfeld am **5. November 1900, vormittags 10¼ Uhr, in Neunkirchen** vor dem Gasthause E. Henrichs.

**3. Amt Niederschelden.**
a) **Infanterie und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassene am 5. November 1900, nachmittags 1½ Uhr, in Niederschelden,**
b) **Garde und Spezialwaffen am 6. November 1900, vormittags 9 Uhr, in Niederschelden,** je vor dem Gasthause Schleifenbaum.

**4. Amt Weidenau.**
a) **Infanterie** und zwar die **Jahrgänge von 1893 bis einschließlich 1895 am 6. November 1900, nachmittags 3 Uhr, in Weidenau,**
b) **Infanterie** und zwar die **Jahrgänge von 1896 bis einschließlich 1899 und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassene am 7. November 1900, vormittags 10 Uhr, in Weidenau.**
c) **Garde und Spezialwaffen am 7. November 1900, nachmittags 3 Uhr, in Weidenau,** je auf dem Schulhofe hinter dem Amtshause.

**5. Amt Ferndorf.**
a) **Infanterie und sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassene am 8. November 1900, vormittags 11 Uhr, in Kreuzthal,**
b) **Garde und Spezialwaffen am 8. November 1900, nachmittags 2 Uhr, in Kreuzthal,** je vor der Turnhalle.

**6. Stadt und Amt Hilchenbach.**
a) **Infanterie** und **sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassene** am **9. November 1900, vormittags 9½ Uhr, in Hilchenbach,**
b) **Garde und Spezialwaffen** am **9. November 1900, vormittags 11½ Uhr, in Hilchenbach,** je vor dem Gasthofe Feldmann.

**7. Amt Netphen.**
**a. Kontrollplatz Netphen.**
Die Ortschaften Ober- und Niedernetphen, Dreis-Tiefenbach, Ober- und Niedersetzen, Unglinghausen, Herzhausen, Frohnhausen, Ecknannshausen, Oelgershausen, Eschenbach, Asholderbach, Sohlbach, Brauersdorf, Buchen, Obernau und Mausthal **am 10. November 1900, vormittags 10 Uhr, in Obernetphen** vor der Wirtschaft Zacher.
**b. Kontrollplatz Deuz.**
Die Ortschaften Rauholz, Beienbach, Deuz, Grissenbach, Nenkersdorf, Walpersdorf, Anzhausen, Flammersbach, Feuersbach, Breitenbach, Irmgarteichen, Salchendorf, Helgersdorf, Werthenbach, Hainchen, Gernsdorf, Rudersdorf und Lahnhof am **10. November 1900, nachmittags 2 Uhr, in Deuz** vor der Schule.

**8. Amt Freudenberg**
am **15. November 1900, vormittags 11 Uhr, in Freudenberg** in der Nähe des Amtshauses auf der Olper Chaussee.

**9. Bürgermeisterei Siegen.**
a) **Infanterie** und zwar die **Jahrgänge 1893 bis einschließlich 1895** am **16. November 1900, vormittags 10 Uhr, in Siegen,**
b) **Infanterie** und zwar die **Jahrgänge 1896 bis einschließlich 1899** und **sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen am 16. November 1900, nachmittags 3 Uhr, in Siegen,**
c) **Garde und Spezialwaffen am 17. November 1900, vormittags 10 Uhr, in Siegen,** je vor der Wirtschaft Kreuz am Kampen.

## B. Kreis Olpe.

**1. Amt Kirchhundem**
und die Ortschaften Welschenennest, Cruberg, Fahlenscheid und Rahrbach am **12. November 1900, vormittags 9½ Uhr, in Altenhundem** auf dem Schützenplatze.

**2. Amt Bilstein**
mit Ausnahme der Ortschaften Welschenennest, Cruberg, Fahlenscheid und Rahrbach **am 12. November 1900, nachmittags 2 Uhr, in Förde** vor der Schützenhalle.

**3. Stadt und Amt Attendorn**
**am 13. November 1900, vormittags 11 Uhr, in Attendorn** auf dem Schützenplatze.

**4. Stadt und Amt Olpe**
**am 13. November 1900, nachmittags 2½ Uhr, in Olpe** vor dem Gasthaus Boge.

**5. Amt Drolshagen**
**am 14. November 1900, vormittags 10½ Uhr, in Drolshagen** auf dem Markt.

**6. Amt Wenden**
**am 14. November 1900, nachmittags 3 Uhr, in Rothemühle** vor der Wirtschaft Stahl.

**Anmerkungen.**

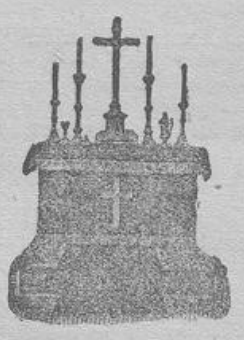
1. Wer ohne Entschuldigung fehlt, wird mit Arrest bestraft und verliert den Anspruch auf die Landwehr-Dienstauszeichnung.
2. Wer zu einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung erscheint, wird ebenfalls bestraft.
3. Ehrenzeichen und Erinnerungsmedaillen sind bei der Kontrollversammlung sichtbar anzulegen.
4. **Die Militärpapiere sind mitzubringen.**
5. Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte, die so unvorhergesehen eintreten, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, muß vorher oder spätestens zur Stunde der Kontrollversammlung durch eine Bescheinigung der Orts- oder Polizeibehörde entschuldigt werden.
6. Erläuterung des Begriffs Spezialwaffen. Zu den Spezialwaffen gehören: Jäger, Kavalleristen, Feldartilleristen, Fußartilleristen, Pioniere, Verkehrstruppen (Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffer-Truppen), Train, Bäcker, Krankenträger, Sanitätspersonal, Zahlmeister-Aspiranten, Büchsenmachergehilfen, Oekonomie-Handwerker, Arbeitssoldaten und Marine-Mannschaften.
7. Die Halb- und zeitig Ganzinvaliden erscheinen mit ihrer Waffengattung.

Siegen, den 1. Oktober 1900.

**Königliches Bezirkskommando.**


Die allgemein so sehr beliebte
Original-Schmidt's Patent-
**Waschmaschine**
(D. R.-P. 76720, Zus.-P. 81818)
in **Eichenholz** versendet für
**nur 47 Mark**
franko jeder Bahnstation Deutschlands gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung
**Joh. Höfmann, Mülheim a. d. Ruhr.**

**1895er Rotwein**
**eigener Kelterung**
von ganz vorzüglicher Qualität offeriert in Gebinden, per Ltr. M. 1,00, oder in Flaschen, per Flasche inkl. Glas und Verpackung: M. 1.00.
**Probefäßchen 20—25 Ltr. Probekiste 12 Flaschen.**
**J. M. Dietrich,**
Weingutsbesitzer,
**Oberwinter a. Rhein.**

# Kunstanstalt für Kirchen-Ausstattungen.
**(Buchhandlung der Berliner Stadtmission.)**
**Berlin SW. 61,** Johanniterstr. 6.

Sämtliche **Kirchengeräte** und **Paramente** als
Kron-, Altar- und Wandleuchter, Kruzifixe, Abendmahls- und Taufgeräte, Altäre, Taufsteine, Kanzeln, Altarkerzen, Hostien, Altargemälde, Bekleidungen, Teppiche, Kelche, Bahrtücher, Ornamente usw. in vorschriftsmäßiger, nur gediegener Ausstattung zu billigsten Preisen. — Talare, Baretts, Bäffchen, Halstücher, Käppchen, Küstermäntel, Kurrende-Mäntel, Diakonissen-Trachten. Letztere Gegenstände werden alle in unserer eigenen Werkstatt hergestellt und geben wir Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.
Illustrierte Kataloge und Preisverzeichnisse gratis.
Nichtvorrätiges oder extra Anzufertigendes umgehend.
Zur Besichtigung unseres reichhaltigen Musterlagers laden wir höflichst ein.
**Sämtliche Ueberschüsse fließen der Berliner Stadtmission zu.**


## Anmeldung
### zur Unfallversicherung.

Am 1. d. Mts. ist das Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz in Kraft getreten. Nach den §§ 1 und 2 sind folgende Betriebe der Versicherungspflicht unterworfen:

1) die gewerblichen Brauereien,
2) die Gewerbebetriebe, die sich auf die Ausführung von Schlosser- oder Schmiedearbeiten erstrecken, sowie das Fensterputzer- und das Fleischergewerbe,
3) die Lagerungs-, Holzfällungs- oder der Beförderung von Personen oder Gütern dienenden Betriebe, wenn sie mit einem Handelsgewerbe, dessen Inhaber im Handelsregister eingetragen steht, verbunden ist,
4) Betriebe jeder Art, für die durch tierische Kraft bewegte Triebwerke nicht blos vorübergehend zur Anmeldung kommen.

Soweit einzelne dieser Betriebe nicht schon auf Grund des alten Gesetzes angemeldet sind, muß die Anmeldung schleunigst bei uns (Zimmer Nr. 11 des Rathauses) bewirkt werden. Als äußerste Frist hat das Reichsversicherungsamt den **15. November d. Js.** festgesetzt. Wird die Anzeige nicht rechtzeitig erstattet, so sind wir befugt, den Unternehmer zu einer Auskunft über die Beschaffenheit des Betriebes **durch Geldstrafen bis zu 100 Mk.** anzuhalten.

Siegen, den 11. Oktober 1900.

**Der Magistrat.**
Delius.

## 2 notleidende Familien!

Für 2 notleidende Familien unserer Gemeinde bitte ich um freundliche Gaben.

Der Vater der einen ist ein armer Schuster, schlägt sich unter gewöhnlichen Verhältnissen durch, aber dieses Jahr: mehrere Krankheits- und Todesfälle, Verlust einer Kuh und eines Schweines! Und nun sind Steuern, Pachtgelder, Zinsen, Schulden zu bezahlen. Aber aus der Schusterei und dem kleinen Gütchen: wenig Einnahme, keins der Kinder kann dem Vater helfen.

Der Vater der zweiten Familie ist Witwer, kränklich, dazu 5 unversorgte Kinder, alte Mutter, als Maurer im Winter kaum Verdienst, Gütchen ganz gering.

Wer hilft in beiden dringenden Fällen?

**Finscher,** Pfarrer,
in Baumholder, R.-B. Trier.


**Karl Baum,**
Polsterer und Dekorateur,
Wiesenstr. 16 **Siegen** Wiesenstr. 16
empfiehlt sich zur Anfertigung von
***Polsterarbeiten***
sowie
***Dekorationen***
bei geschmackvoller Ausführung zu billigsten Preisen.
**NB. Anfarbeiten v. Matratzen, Polstermöbeln,** sowie **Legen von Linoleum** und **Aufhängen von Gardinen** wird gut und prompt besorgt.

**Kirchengeräte, Altarlichte, Abendmahlshostien etc.**
liefert **Johannes Neumeyer,**
**Braunschweig,** Steinweg 10.

**Deutsche**

**Reichs-Weckeruhr, prima prima** Fabrikat, gesetzlich geschützt, prima Ankerwerk, vernickelt, geht u. weckt pünktlich, **2,40 M.**, dieselbe mit nachts leuchtendem Zifferblatt **2,70 M. Echt silb. Remontoir-Uhren** mit 2 echten Goldrändern und Reichsstempel in gar. **prima Qualität,** 6 Rubis, **9,50 M.** Dieselbe Uhr ohne Goldränder **8,90 M.** Sämtliche Uhren sind gut **repassiert** (abgezogen) und auf das genaueste reguliert, daher **resolle 2jährige schriftliche Garantie.** Die von anderer Seite angebotenen Weckeruhren sind keinesfalls mit den gesetzl. geschützten **Deutschen Reichswecker-Uhren** zu verwechseln. Minderwertige Weckeruhren mit Ankergang, Sekundenzeig. u. Abstellvorrichtung **3,15 M.**, leuchtende **3,40 M.** Umtausch gestattet. Nichtkonven. sofort Geld zurück. **Illustr. Preisliste aller Art Uhren und Ketten** gratis und franko. Gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.
**Julius Busse,** Uhren und Ketten engros,
**Berlin C 19, Grünstraße 8.**
***Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für***
***Wiederverkäufer und Uhrmacher***
***in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.***


Die Kunstanstalt für Kirchen-Schmuck
von **Dr. C. Ernst,** Berlin W. 8, Kronenst. 24,
versendet ihren
**ausführlichen Katalog über sämtl. Kirchengeräte**
(„Ratgeber bei der Auswahl und Anschaffung von Kirchengeräthen") **kostenlos.**
Eine Mitteilung über die gewünscht. Abbild. w. erbeten.

**Möbel-Magazin**
von
**Richard Kraemer**
SIEGEN
**vis-à-vis der Eintracht.**

**Louise Reusch**
**Schuhwaaren-Lager**
Kornmarkt 24 **SIEGEN** Kornmarkt 24.
**Beste Waare bei grösster Auswahl.**
**Billigste Preise.**


Die Handlung **u. Kunstwerkstätten** für **Ev. Prediger-Ornate, Paramente** und **Ornamente,** begründet im Jahre 1826, von
**G. Herbert,**
**Berlin SW,**
Alte Jakobstr. 5 ptr.
empfiehlt ihre Talare, Baretts, Bäffchen, Altar-Bekleidungen ꝛc. Kirchengeräte in echt und unecht, Altarleuchter und Kronleuchter, Kirchen-Teppiche ꝛc. Preiskurante, Zeichnungen. Proben gratis und franko.
**Telephon-Amt IV Nr. 1255.**
Filiale: **Basel,** Kaufhausgasse 7.

**IXte Straßburger Pferde-Lotterie.**
Ziehung garantiert 12. November 1900.
**1000** Gew. i. W. v. Mk. **31,000**
Haupt-Gew. Mk. **10,000, 3000** ꝛc.
1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., (Porto u. Liste 25 Pfg. extra)
empfiehlt sowie alle genehmigten Loose
**J. Stürmer** General-Agent **Strassburg.**
**Rich. Berlet, O. Dessel, M. Lück, Herm. Montanus, Fr. Oevel in Siegen.**
Wiederverkäufer werden gesucht.


**Teppiche**
**Möbelstoffe**
**Gardinen**
**Portièren**
**Tischdecken.**
Spezial-Teppich-Geschäft
**C. Sommer,**
**Siegen, Siegbrücke.**

Wir empfehlen in reichhaltigster Auswahl:
**Herrenwäsche,**
als Hemden, Kragen u. Manschetten, sowie **sämtliche**
**Damenwäsche**
zu billigen Preisen.
**Spezialität:**
**Erstlingsausstattungen.**
**Wisser & Cie.**
**SIEGEN,**
**Kölnerstrasse 46.**

Bei Anschaffung eines
**Pianinos oder Harmoniums**
wolle man sich mit Vertrauen an **Wilh. Bosch** II., Jüngl.-Vereinsdirigent in **Freudenberg** b. Siegen wenden. Vorzügliche **Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.** Listen, sowie alles Nähere kostenlos. Instrumente werden sauber und billig gestimmt. Aufträge erbeten.

**Hochfeines Festgeschenk.**
Wenn sie eine Veränderung des Wetters sehen wollen, so kaufen Sie eins meiner mustergeschützten **Schwarzwälder Wetterhäuschen.**

Dasselbe zeigt Ihnen eben so gut solches wie ein teures Barometer an und ist eine hochfeine Zierde des Zimmers, dabei der Preis eines solchen bedeutend niedriger. Mit 2 Figuren, Frau mit Blumen, Mann m. Schirm, erstere bei gutem und letzterer bei schlechtem Wetter heraustretend. Preis inkl. fr. Verpackung **Mk. 2,75,** mit **Thermometer** größer und schöner **Mk. 3,50. Fritz Abel,** Versandhaus, **Kierspe** i. Westfalen.

**Bettfedern.**
Billige u. reellste Bezugsquelle für nur staubfreie u. gewaschene neue Federn, halbw. à Pfd. 1,10 u. 1,60 Mk., schneew. Federn à Pfd. 2, 2,50 u. 3 Mk. (extrafein, leicht u. sehr füllbar), ganz vorzügl. Ganzdaunen, à Pfd. 3,50, 4,— (extra) u. 4,80 Mk. (hochfein) versende gegen Nachnahme
**Julius Langenbach, Siegen.**
Christliches Versandhaus.

# Kunsthandlung der Anstalt Bethel bei Bielefeld

empfiehlt

**als vornehmstes Festgeschenk:**

## Segnender Christus

nach Thorwaldsen in künstlerischer Ausführung in Elfenbeinmasse.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Nr. 2. | 35 cm hoch | | Mk. | 6.50 |
| „ 2a. | 35 „ „ | mit Konsole | „ | 8.50 |
| „ 3. | 48 „ „ | | „ | 9. - |
| „ 3a. | 48 „ „ | mit Konsole | „ | 11.50 |
| „ 4. | 56 „ „ | | „ | 12.— |
| „ 4a. | 56 „ „ | mit Konsole | „ | 16.50 |
| „ 5. | 65 „ „ | | „ | 18.— |
| „ 5a. | 65 „ „ | mit Konsole | „ | 24.— |
| „ 6. | 75 „ „ | | „ | 25.— |
| „ 6a. | 75 „ „ | mit Konsole | „ | 35.— |
| „ 7. | 95 „ „ | | „ | 40.— |
| „ 7a. | 95 „ „ | mit Konsole | „ | 52.— |



Wir bitten bemerken zu wollen, daß in diesen Preisen die Kosten für die sehr teure Verpackung in Kisten unbegriffen sind. Die Figuren sind gut verpackt, so daß wir für unbeschädigtes Eintreffen am Bestimmungsorte volle Garantie übernehmen, indem wir defekt angekommene Figuren kostenlos umtauschen; möchten uns aber die Bitte um ganz vorsichtiges Auspacken erlauben. — Einer jeden Figur wird eine Anleitung zum Reinigen und Reparieren beigegeben.

**Kunsthandlung der Anstalt Bethel bei Bielefeld.**

# Wilhelm Stein,

In der Nähe der Siegbrücke. **Obergraben 7.** In der Nähe der Siegbrücke.

**Manufaktur-, Kurz-, Woll- und Weisswaaren.**
**Herren-Maass-Geschäft.**

Achtung! **Gelegenheitskauf!** Achtung!

Nächste Woche, **von Sonntag, den 14. an,** kommt ein großer Posten

**Velour- und Druck-Flanell,** reelle, gute Waare,

für Kleider, Unterröcke, Unterhosen und Nachtjacken

zu dem billigen Preise von nur **50 Pfg. per Meter** zum Verkauf.

# Personenstands-Aufnahme.

Zum Zwecke der Veranlagung zur Einkommensteuer für 1901 findet am **Montag, den 5. November dieses Jahres** die Aufnahme des Personenstandes statt.

Zur Erleichterung und Vereinfachung der Aufnahme werden den Besitzern von bewohnten Grundstücken oder deren Vertretern, sowie den Haushaltungsvorständen und den keinem Haushalte angehörigen einzelnen Personen Nachweisungen zur Ausfüllung zugehen, welche vom **6. November cr.** ab wieder eingesammelt werden sollen.

Unter Hinweis auf die §§ 22 und 68 Absatz 1 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891, wonach:

a) jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart anzugeben,

b) jeder Haushaltungsvorstand dem Hausbesitzer oder dessen Vertreter die erforderliche Auskunft über die zu seinem Hausstande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellen-Mieter zu erteilen hat,

c) **mit einer Geldstrafe bis zu dreihundert Mark** bestraft wird, wer die in Gemäßheit der vorstehenden Bestimmungen von ihm erforderte Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht, oder unvollständig oder unrichtig erteilt,

ersuchen wir, die Nachweisungen **sorgfältig und gewissenhaft** auszufüllen, **namentlich ist bei Witwen Vorname und Stand des verstorbenen Mannes anzugeben.** Auch ist den mit der Personenstandsaufnahme betrauten Beamten jede hierauf bezügliche Auskunft zu erteilen.

**Bis zum Abend des 5. November cr. müssen die Nachweisungen vollständig und richtig ausgefüllt sein, damit das Aufnahme-Geschäft rasch und sorgfältig zu Ende geführt wird, was mit Rücksicht auf die umfangreichen Vorarbeiten zur Steuerveranlagung unbedingt erforderlich ist.**

**Siegen,** den 22. Oktober 1900.

**Der Magistrat.**
**Delius.**

# F. W. Jul. Assmann,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.
**Lüdenscheid u. Berlin, Schützenstr. 46.**

**Altardecken, Kanzel- u. Taufstein-Bekleidungen, Kirchenteppiche, Abendmahls- u. Taufgeräte, Altar-Crucifixe u. Leuchter, Kron- und Wandleuchter, Kranken-Kommunion-Geräte, Altäre, Kanzeln, Taufsteine, Gestühl, Gedenk- und Liedertafeln** rc., ferner **Talare, Baretts, Bäffchen** rc. **Altarkerzen. Hostien** per Mille 1,25 M.

Katalog, Gutachten, Kostenanschläge gratis u. portofrei.

Empfohlen von 21 Herren General-Superintendenten, 7 Königl. Konsistorien, vielen Herren Architekten und nahezu 1000 Kirchengemeinden.

Lieferanten mehrerer fürstlicher Hofhaltungen.

## Der Kriegsschauplatz der deutschen Truppen in China.

Mit Benutzung von Hassensteins Karte der Provinz Schantung und anderen Quellen bearbeitet von Paul Langhans.
— Maßstab 1:1000000. —
Mit Nebenkarten sowie Begleitworten: Deutsche Interessen und deutsche Streitkräfte in China. 1900. Preis M. 1.—.

Sehr zu empfehlen — eine Karte, die jedenfalls das Beste leistet, was auf diesem Gebiet gegenwärtig überhaupt geleistet werden kann. Sehr wertvoll sind auch die Angaben über das deutsche Handelsinteresse in China und über die deutschen Streitkräfte in China.

Die **Westdeutsche Verlags-Anstalt** in Siegen liefert diese Karte frei Haus gegen Einsendung von M. 1,— in Briefmarken.

# Caviar

Grobkorn, milde, Pfund-Dose 6.25 M.
Grobmittelkorn, Pfund-Dose 5.75 M.
Russischer grobk. Caviar, Pfd.-Dose 7 M.
Russischer Malossol-Caviar, s. g. ungesalzen, 1 Pfund-Dose 8.50, 10.50 und 13 M.

**Matjes-Heringe**

Stornoway, Postdose ca. 35—40 St. 3.25 M.
Castlebay, Postd. ca. 20 St. 5.50, 1/2 D. 3 M.
Geléeaal, dicke Stücke, Postd. 6 1/2, 1/2 D. 3 1/2 M.
geg. Nachn. **E. Griffe, Ottensen 2**

# Keinen Bruch mehr!

## 2000 Mark Belohnung

demjenigen, der beim Gebrauch meines **Bruchbandes ohne Feder** nicht von seinem Bruchleiden **vollständig geheilt wird.** Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre gratis und franko durch das

**Pharmaceutische Bureau,**
**Valkenburg (L), Holland, Nr. 283.**
Da Ausland Doppelporto.

## Jede Hausfrau versuche:

# „Ideal"

**Kernseifenpulver,**
**die Krone aller Waschmittel.**

Gemahlene Kernseife mit Zusatz von Salmiak und Terpentin, daher ganz hervorragend für Wäsche und Hausputz.
Packete à 15 Pfg. — Ueberall zu haben.

**Alleinige Fabrikanten:**
**Prinz & Stippler,**
Seifenfabrik mit Dampfbetrieb
**Herborn** (Nassau).

## Krämer'sche zweitheilige zerlegbare

# Springfeder-Matratze

**— D. R.-G.-Muster 130 211 —**




ist unstreitig die beste, praktischste und billigste Matratze, welche bisher existierte. Dieselbe bietet, besonders in hygienischer Beziehung, gegenüber anderen Systemen wesentliche Vorteile, da man bei sehr leichter Handhabung das Polster abnehmen kann. Alte Matratzen werden fast zu demselben Preise, was das Aufarbeiten kostet, zu einer gesetzlich geschützten Krämer'schen umgewandelt. — Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

**Fabrikant: Christian Krämer,** Sattler und Polsterer in **Freudenberg,** Kreis Siegen.

**Wiederverkäufer gesucht. — Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.**

## *Was sollen wir trinken?*

Die Genussmittel haben eine wesentliche Einwirkung auf unsere Gesundheit. Man sei deshalb besonders vorsichtig beim Gebrauch von Kaffee-Ersatzmitteln. Als ein vorzüglicher nahrhafter Kaffee-Ersatz kann

# Pastor Felkes Nährkaffee

empfohlen werden. Diesem Nährkaffee kommt kein bis jetzt in den Handel gebrachtes Kaffee-Ersatzmittel an Güte, Wohlgeschmack, Bekömmlichkeit, Nährgehalt und Sparsamkeit im Gebrauch gleich. Auch als Zusatz zu Bohnenkaffee kann dieser Nährkaffee verwendet werden, auf ein Pfd. Nährkaffee ist dann 1/4 Pfd. Bohnenkaffee zu nehmen. Zu haben in Paketen = 100 Tassen Inhalt zu 30 Pfg. per Paket. Wo noch keine Niederlage wende man sich direkt an die alleinige Fabrik

Für Anhänger der Naturheilmethode und Homöopathie.

**Rhein. Malzkaffee-Industrie Mülheim-Ruhr.**

**Engros-Verkauf** für Siegen und Umgegend: Karl Hansberg, Siegen. Verkaufsstellen in Weidenau: Ed. Brombach, Ferndorf: Fr. Münker P. Sohn, Betzdorf: E. Henrich, Haiger: O. Menk, Herborn: F. Bähr, Dillenburg: Frau H. Steioff, A. G. Cutbrod, Frohnhausen: H. J. Bastian.

| Deutsche Buxkins | Anfertigung eleganter Herren-Garderobe | Belgische Kammgarne |
|---|---|---|

unter Garantie in feinster Ausführung bei

# A. Friedrich, Schneidermeister,

**Siegen, Poststrasse 21.**

| Loden-Mäntel mit Pelerine 25 M. | Anzüge von 45 Mark in eigener Werkstatt gefertigt. | Loden-Joppen m. Lamafutter 16,50 M. |
|---|---|---|

## Direkter Bezug bietet große Vorteile.

In meiner **1898er Marke Lorcher Gutedel** bringe ein Gewächs von ganz hervorragenden Eigenschaften zum Angebot. Dieser Wein besitzt ein schönes Aroma und ist im Geschmack gewürzig, zart und süß. Dieser selten schöne Wein kostet im Faß bezogen **pro Liter** nur **Mk. 1.—** und **pro Flasche** mit Glas und Packung auch nur **Mk. 1.—** ab St. Goar.

Ferner empfehle aufs neue den sich bereits großer Beliebtheit erfreuenden Rotwein Marke **„Ben Sebah"**, aus der Bordeauxrebe in Afrika gezogen. Ich weise darauf hin, daß derselbe infolge seiner Güte und Reinheit auch von ärztlicher Seite als magenstärkend und blutbildend empfohlen wird. Der Preis für diesen ist **Mk. 1.— pro Liter** und **pro Flasche** mit Glas und Packung **Mk. 1.—** ab St. Goar.

Versandt an mir unbekannte Besteller unter Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages zuzüglich 2% Sconto.

Als kleinste Quantitäten werden abgegeben **Kisten von 12 Flaschen** und Fäßchen von 20 Liter an.

**Fr. Engelhardt,** Weinkelterei und -Handlung **St. Goar** a. Rh.

# Aepfel! Aepfel!

Am **Montag, den 29.** und **Dienstag, den 30. Okt.,** nur diese zwei Tage, bin ich vor dem Hause des Herrn Gastwirts Wied an der Siegbrücke mit

**200 Zentner gepflückter, prima haltbarer Aepfel,**
**Baumannsreinetten, Goldreinetten, Kasseler Reinetten, graue Reinetten, Malmedy** rc., 100 Pfund 8 Mark, in Körbe verpackt.

Sämtliche Aepfel sind sehr fein im Geschmack.

**Louis Kretzer, Lüdenscheid.**




In Siegen zu haben bei: **Ad. Rühling, Louis Schmidt Nachf.,** Drogerie, **Reinh. Jacobi,** Bahnhofstraße 21.

## Damen und Herren

beziehen **Kleiderstoffe** am vorteilhaftesten direkt von der allbewährten Firma

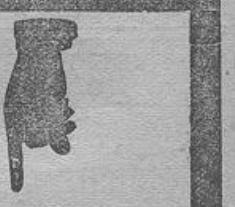
**Wagner & Söhne**
**Fabrikanten in Greiz.**

**80 Kutschwagen,** neue, spec. gebr. herrsch. Land., Phaëtons, Coupées-, Kutschir-, Jagd- u. Pony-Wag., Dogcarts, b. Berl. Firm., und Geschirre, **Berlin,** Luisenstr. 21, **Hofschulte.**

Hoffmanns

# Pianinos

erstkl. prämiiertes Fabrikat, nur neue tadellose von **340 Mark** an, langj. Gar. Kat. frk. Teilz. Bei Baarzhoh. Rabatt. **W. Hoffmann,** Pianof. **Berlin S 17,** Stallschreiberstr. 58.



**Cocosteppiche**
**Cocosläufer**
**Cocosmatten**
**Wachstuche**
**Auflegestoffe**

empfiehlt

# C. Sommer,

Siegen, Siegbrücke.

Für die Schriftleitung verantwortlich: O. Beckmann. — Unterhaltungsteil: Dr. Burckhardt-Godesberg. — Anzeigen: Chr. Schlünz.
Druck und Verlag der Westdeutschen Verlagsanstalt, E. G. m. b. H., Siegen, Sandstr. 18.